

ARCHITEKTUR 1011

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

ALEXANDER LIEBREICH Künstlerische Leitung

60 JAHRE MKO

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wenn man die Begriffe ›Musik‹ und ›Architektur‹ nebeneinander stellt, mögen spontane Assoziationen zu traditionellen oder modernen Gebäuden des Konzertbetriebs entstehen. Sicherlich richtig, doch erlauben Sie mir eine persönliche Betrachtung, die uns die programmatischen Perspektiven gibt, eine Saison dem Thema ›Architektur‹ zu widmen.

Die für mich zentrale Herausforderung des analytischen Partiturstudiums besteht im Erfassen des Status Quo von Proportion und Ordnung einer Komposition. Das mag nach trockener Arbeit klingen, ist aber vielmehr die äußerst spannende wie sensible Suche nach Form. Dabei steht ein ästhetisches Prinzip im Vordergrund: Die variierte Symmetrie. Davon ausgehend, dass Töne, Motive oder größere Bausteine bis hin zu ganzen Sätzen ihre Entsprechung stets im Gegenüber suchen, sehe ich meine Aufgabe als Dirigent in drei wichtigen Ansätzen:

1. Entsprechungen und Bezüge hörbar zu machen (z.B. Dynamik der einzelnen Spieler/Gruppen zu verändern, anzupassen oder eine stereophone Orchesteraufstellung zu fordern)
 2. Symmetrien bewusst zu variieren (z.B. wörtliche Reprisen oder Echo-Effekte zu hinterfragen und gegeneinander abzugrenzen)
 3. Spannungen, Kontraste als Triebkräfte der Dialektik an die Stelle simpler Spiegelungen und Wiederholungen zu setzen.
- Diese Perspektive lässt sich bis zur Beziehung zweier Töne konzentrieren. Somit ist das Schwingungs- bzw. Zahlenverhältnis der Töne zueinander (z.B. einer Oktave in 1:2 oder einer Quinte in 2:3) das Ur-Element der Parallelität, welches zu zahlreichen Betrachtungen – und damit auch immer zu Regeln – in Architektur und Musik seit Menschengedenken geführt hat. >



Vitruv (ca. 70–60 v. Chr. – 10 v. Chr.) verlangt von den Baumeistern, sich in der Musik auszukennen; die Musik enthülle ihnen die Harmonie der Proportionen, lehre sie Symmetrie und Eurythmie (Gleichmaß), anmutiges Aussehen und sinnvolles Gefüge eines Gebäudes. Unter den Künsten schätzt Augustinus (354–430 n. Chr.) die Musik und die Architektur am höchsten ein, weil sie auf Zahngesetzlichkeiten beruhen. Und für den Florentiner Leon Battista Alberti (1404–1472) gilt: »Die Zahlen aber, welche bewirken, dass jenes oberste Naturgesetz der Stimmen erreicht wird, welches den Ohren so angenehm ist, sind die selben, die es zustande bringen, dass unsere Augen und unser Inneres mit wunderbarem Wohlgefühl erfüllt werden.«

Sicherlich waren Musiker zu jeder Zeit abhängig von den Räumen, die ihnen zur Verfügung standen. Die Entwicklung von der gotischen Kathedrale mit ihren langen Nachhallzeiten zur Barockkirche mit der deutlich trockeneren Akustik bedingt musikhistorisch einen entscheidenden Schritt vom feierlichen Choral hin zur polyphonen Virtuosität eines Johann Sebastian Bach. Und später geht die Entwicklung des virtuosen Solokonzerts nahtlos einher mit der des bürgerlichen Konzertsaals.

Luigi Nono – verwurzelt in der venezianischen Tradition der Doppelchörigkeit der Gabriellis – beschäftigt sich vielschichtig mit Architektur. Gemeinsam mit Renzo Piano präsentiert er beim Projekt »Il Prometeo« eine Klangmaschine, die Auditorium und Musikinstrument zugleich ist. Ganz anders sein Werk »Incontri« (Begegnungen): Die Partitur wird in der Mitte an einer Achse Ton für Ton gespiegelt. Somit läuft auch vom zeitlichen Mittelpunkt des Werkes die Musik wörtlich rückwärts ab – trotz scheinbar simpler Achsen-Spiegelung ist das für den Hörer nur schwierig nachvollziehbar.

Hier wird der entscheidende Unterschied in der ästhetischen Wahrnehmung von Musik und Architektur deutlich: Musik wird in der Zeit, Architektur hingegen im Raum erfahren. Und genau in diesem Spannungsfeld der scheinbaren Unvereinbarkeit der Wahrnehmungen bewegt sich der 1922 geborene Grieche Iannis Xenakis wie kein anderer als »komponierender Architekt«. Auf der Suche nach neuen Integrationsmöglichkeiten bricht er die Isolierung der einzelnen Künste auf und gestaltet Wahrnehmungsbereiche von Sichtbarem und Hörbarem neu, Tautologien dabei stets vermeidend. Im Stück »Voile«, komponiert 1995 für das >

Münchener Kammerorchester, ist das Partiturbild optisch als Segel konzipiert. Das Orchester sitzt gestreckt und gespannt im Raum; der Klang schließlich greift wie ein zweites Segel vom Musizierenden auf den Hörer über, indem kurz hintereinander gestaffelte Einsätze einen Toncluster aufblähen.

Im achten Jahr unserer Reihe ›Nachtmusik der Moderne‹ in der Rotunde der Pinakothek der Moderne werden wir neben Iannis Xenakis auch Karl Amadeus Hartmann und Georg Friedrich Haas Porträtkonzerte widmen. Haas schreibt für diesen Anlass ein neues Werk für das MKO – bereits die zweite Zusammenarbeit mit dem österreichischen Komponisten. Zwei weitere Kompositionsaufträge des MKO in der nächsten Saison gehen an Komponisten mit einer erklärten Affinität zu ›architektonischen‹ Strukturen, an den ebenfalls aus Österreich stammenden Klaus Lang und an den gebürtigen Ungarn Márton Illés.

Zur Saisoneroöffnung stehen neben Luigi Nono die beiden wohl größten Meister des ›Tonschöpfens‹, deren Formbewusstsein und architektonische Vollendung im Komponieren zum Maßstab für die Musikgeschichte wurden: Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven. Bei beiden wollen wir im 1. und 2. Abonnementkonzert die Perspektive schärfen auf Werke, die durch ihre strenge innere Bauform bestechen: Zum einen Bachs ›Fuga‹ aus dem ›Musikalischen Opfer‹ und Kontrapunkte aus der ›Kunst der Fuge‹, zum anderen Beethovens 4. Sinfonie und die fast schon störrisch anmutende ›Große Fuge‹.

Kompositionen von ›Klassikern des 20. Jahrhunderts‹ wie Stravinsky, Schostakowitsch und Bartók, die sich mit bestehenden Formen wie Suite, Konzert oder Sinfonie beschäftigen und meisterhaft-virtuos neue Proportionen schaffen, stehen neben Werken wie Barbers ›Knoxville‹ oder Romitellis ›Nameless City‹, die einen völlig anderen architektonischen Bezugsrahmen – den Blick auf das Städtische – eröffnen.

In meiner Arbeit mit dem Münchener Kammerorchester ist es mir ein zentrales Anliegen, die inneren Strukturen und Zusammenhänge von Musik erlebbar zu machen. Dabei ist es gerade von Vorteil, dass die eher reduziert-konzentrierte Besetzung dieses Ensembles zusammen mit seiner Gestaltungskraft den Kompositionen Profilschärfe verleiht. Somit mag es einer ›Rheinischen Sinfonie‹ von Schumann, die unter dem tiefen Eindruck des Kölner Doms entstand, von großem Nutzen sein, mit einem Kammer-

orchester aufgeführt zu werden. Fragen zur Instrumentation oder inneren Verschränkung lassen sich leichter beantworten, die Kraft von Klang und Rhythmus klarer vermitteln.

In dieser Saison feiert das Münchener Kammerorchester sein 60-jähriges Bestehen, ein Jubiläumsjahr also. Für uns ist dies ein Grund und Ansporn, nicht den üblichen Almanach-Gedanken zu bedienen, sondern den Blick nach vorne zu wenden und Begegnungen zu schaffen, die höchstes Niveau und Spannung versprechen.

Als Gastdirigenten werden mit Olari Elts, Jérémie Rhorer und François-Xavier Roth drei der interessantesten Vertreter der jüngeren Dirigenten-Generation das MKO leiten. Als Solisten dürfen wir unter anderem Olli Mustonen, Pieter Wispelwey, Veronika Eberle, Kristian Bezuidenhout, Christiane Oelze, Martin Grubinger, Alice Sara Ott, Mojca Erdmann, Carolin Widmann und den jungen schwedischen Cellisten Andreas Brantelid begrüßen, der sein Debüt in München geben wird.

Das Münchener Kammerorchester vereint in seiner einzigartigen Qualität ein homogen gewachsenes Streicherensemble mit hervorragenden Bläsern aus europäischen Spitzenorchestern. Das sind die Bausteine besonderer Konzerterlebnisse, die ich Ihnen aus tiefster Überzeugung ans Herz legen möchte. Ihr

Alexander Liebreich
Künstlerischer Leiter



GRUSSWORT

Das Münchener Kammerorchester ist einer der profiliertesten Vertreter der zeitgenössischen Musik in unserer Stadt. Mit seinen spannungsreichen Grenzgängen zwischen alter und neuer Musik ist es dem Ensemble nicht nur gelungen, seit Jahren das Münchner Musikleben kontinuierlich mit Konzerten der Spitzenklasse maßgeblich mit zu prägen. Auch international präsentiert es sich durch seine einzigartige Programmgestaltung und hervorragenden interpretatorischen Leistungen als wichtiger Botschafter der Musikmetropole München. So stehen in der kommenden Saison neben einer Asien-Tournee auch die Mitwirkung bei Festivals wie der Bachwoche Ansbach, dem Musikfest Stuttgart, der Internationalen Orgelwoche – Musica Sacra Nürnberg, dem Rheingau Musik Festival, den Klangspuren Schwaz und weiteren international renommierten Veranstaltungen auf dem Plan.

Zum 60-jährigen Bestehen gratuliere ich dem Münchener Kammerorchester sehr herzlich und freue mich, dass auch in der Saison 2010/2011 wieder vielfältige Neuentdeckungen im Programm zu finden sind: Neben einer deutschen Erstaufführung von Erkki-Sven Tüür werden Uraufführungen von Márton Illés, Klaus Lang und Georg Friedrich Haas zu hören sein. Das »concert sauvage« für besonders überraschungsfreudige Zuhörer, bei dem das Programm vorher nicht bekannt gegeben wird, hat inzwischen Kultstatus erreicht und bildet ebenso wieder einen bewährten Bestandteil der Jahresplanung wie das Aids-Benefizkonzert und die Nachtmusiken in der Pinakothek der Moderne. Und wenn Alexander Liebreich und das Kammerorchester das Thema »Architektur« in dieser Saison als Ausgangspunkt nehmen, um innere Strukturen und Zusammenhänge von Musik wahrnehmbar zu machen, wird dies sicherlich kein trocken-analytisches Hörseminar, sondern eine spannende Möglichkeit, vertraute Werke interpretatorisch neu zu erleben.

Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent der
Landeshauptstadt München

GRUSSWORT

Das Münchener Kammerorchester bietet auch in der kommenden Spielzeit eine anspruchsvolle und dramaturgisch durchdachte Konzertreihe. Das diesjährige Motto »Architektur« leuchtet ein, wird doch Musik gerne als klingende Konstruktion betrachtet.

Das vielseitige Programm kombiniert große Werke der europäischen Musiktradition von Johann Sebastian Bach bis Arnold Schönberg mit zeitgenössischen Kompositionen. Alle Stücke verbindet eine besondere Nähe zu architektonischen Strukturen.

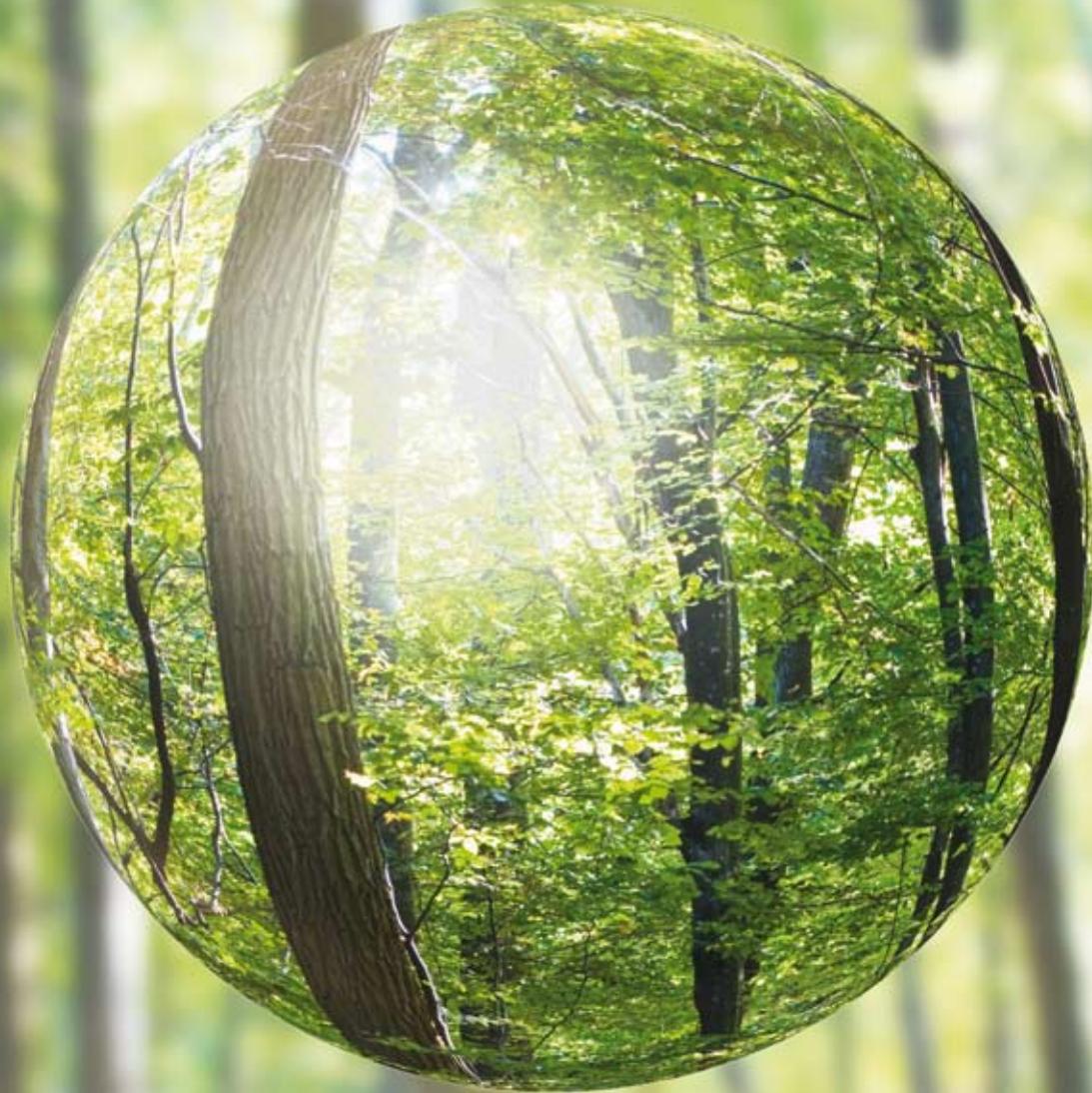
Als Besonderheit hat das erstklassige Orchester, das bereits sein 60-jähriges Jubiläum feiert, mehrere Aufträge an renommierte Komponisten der Gegenwart wie Georg Friedrich Haas, Klaus Lang und Márton Illés vergeben. Außerdem hat es wieder weltbekannte Solistinnen und Solisten engagiert und setzt die schon zur Institution gewordene Reihe der Nachtmusiken in der Pinakothek der Moderne mit interessanten Komponistenporträts fort. So erwartet das Münchner Publikum erneut ein einzigartig spannendes und eindrucksvolles Musikerlebnis.

Ich gratuliere dem Münchener Kammerorchester mit seinem Künstlerischen Leiter und Chefdirigenten Alexander Liebreich zum runden Jubiläum und wünsche den Zuhörerinnen und Zuhörern Konzerte voll aufregender Klangarchitekturen.

Dr. Wolfgang Heubisch
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Kultur und Kontrast.

ECT ist ein internationales Technologieunternehmen mit Sitz in München und seit der Saison 2006/2007 stolzer Hauptsponsor des Münchener Kammerorchesters.



ECT

GRUSSWORT

Das Münchener Kammerorchester wird 60! Im Jubiläumsjahr widmen sich das Orchester und sein Künstlerischer Leiter Alexander Liebreich dem Thema ›Architektur‹. Spannend und vielfältig sind die Beziehungen von Baukunst und Musik, die beide im Innersten von Zahlenordnungen zusammengehalten werden. ›Architektur ist gefrorene Musik‹ formulierte Schopenhauer den Zusammenhang der beiden Künste. Was das Münchener Kammerorchester daraus macht, dürfen wir in vielen anspruchsvollen Konzerten miterleben. Das aktuelle Programm überrascht wie gewohnt mit neuen Kompositionen, die im Auftrag des Münchener Kammerorchesters entstanden sind, aber auch mit Gastdirigenten und Solisten von internationalem Rang.

Der Bezirk Oberbayern fördert das Münchener Kammerorchester seit vielen Jahren und er gewährt diese Zuschüsse gern – überzeugt der Klangkörper doch immer wieder mit seinem Anspruch und der Qualität der künstlerischen Arbeit. Mit seiner Konzertreihe ist es Alexander Liebreich gelungen, der zeitgenössischen Kunst eine neue Form von Öffentlichkeit zu verschaffen. Er und das Orchester befinden sich mit ihrem Verständnis von Musik und ihrem Enthusiasmus spürbar im Einklang – und damit stecken sie auch das Publikum an. Es freut mich deshalb sehr, dass Alexander Liebreich auch in den nächsten Jahren als Künstlerischer Leiter und Chefdirigent mit dem Orchester zusammenarbeiten wird.

Ich gratuliere dem Münchener Kammerorchester zu seinem Jubiläum und wünsche ihm einen guten Saisonstart sowie dem Publikum viele bereichernde Konzerterlebnisse.

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident
von Oberbayern



INHALT

17 ABONNEMENTKONZERTE

27 SONDERKONZERTE

29 5. Münchener Aids-Konzert

30 ›concert sauvage‹

31 Kinderkonzert

33 NACHTMUSIK DER MODERNE

34 Iannis Xenakis

35 Karl Amadeus Hartmann

36 Georg Friedrich Haas

39 WEITERE KONZERTE IN MÜNCHEN

57 KARTEN UND ABONNEMENTS

59 Abonnements im Überblick

60 Kartenpreise, Sitzplan, Karten & weitere Informationen

63 DAS ORCHESTER UND SEINE PARTNER

64 Münchener Kammerorchester

66 Biografien Alexander Liebreich und MKO

76 Partnerprogramm

77 Freundeskreis

79 Reisen mit dem MKO

80 Förderer und Freunde des MKO

83 KONZERTKALENDER 2010/11

90 IMPRESSUM



ABONNEMENTKONZERTE

Kartenpreise je Konzert € 53,-/ 49,-/ 44,-/ 35,-/ 27,-
Jugendkarte (≤ 28 J) € 12,-

Informationen zu Kartenverkauf und Abonnements finden Sie auf den Seiten 57–61.

Konzerteinführungen jeweils um 19.10 Uhr im Prinzregententheater

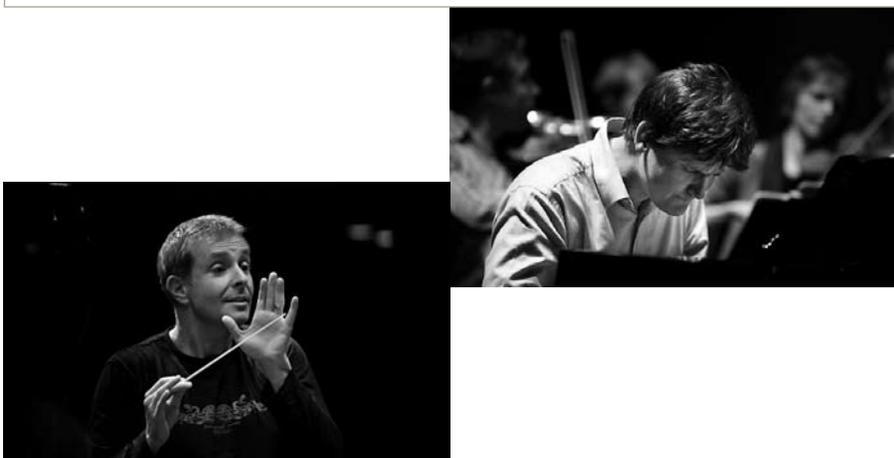
1. ABONNEMENTKONZERT

60 JAHRE MKO

Donnerstag, 14. Oktober 2010, 20 Uhr, Prinzregententheater

OLLI MUSTONEN Klavier
HANNES LÄUBIN Trompete
ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

JOHANN SEBASTIAN BACH Fuga (Ricercata) aus ›Das musikalische Opfer‹
BWV 1079 (Orchestrierung von Anton Webern)
FAUSTO ROMITELLI ›The Nameless City‹ (1997)
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester
Nr. 1 c-Moll op. 35 (1933)
LUIGI NONO ›Incontri für 24 Instrumente (1955)
LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60



Konzert zum 60-jährigen Jubiläum des Münchener Kammerorchesters.
Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises des MKO.

Im Anschluss Empfang für alle Konzertbesucher im Gartensaal des Prinzregententheaters.

2. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 25. November 2010, 20 Uhr, Prinzregententheater

PIETER WISPELWEY Violoncello
ESTHER HOPPE Leitung und Konzertmeisterin

JOHANN SEBASTIAN BACH 4 Kontrapunkte aus ›Kunst der Fuge‹
JONATHAN HARVEY Streichquartett Nr. 1 (1977)
ANTONIO VIVALDI Concerto für Violoncello, Streicher und Cembalo
in h-Moll RV 424
IGOR STRAVINSKY Suite Italienne für Solo-Cello und Streicher
(Bearbeitung von Benjamin Wallfisch)
LUDWIG VAN BEETHOVEN Große Fuge B-Dur op. 133
(Fassung für Streichorchester)



3. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 16. Dezember 2010, 20 Uhr, Prinzregententheater

CLARON MCFADDEN Sopran

OLARI ELTS Dirigent

CLAUDE DEBUSSY Preludes à l'après-midi d'un faune (Bearbeitung von D. Walter)

SAMUEL BARBER Knoxville, Summer of 1915 op. 24 (1947)

CLAUDE DEBUSSY Claire de Lune (Bearbeitung von André Caplet)

ERKKI-SVEN TÜÜR Sinfonie Nr. 8 (2010) [Deutsche Erstaufführung]



Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

4. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 10. Februar 2011, 20 Uhr, Prinzregententheater

VERONIKA EBERLE Violine

ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

BÉLA BARTÓK Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta (1936)

MÁRTON ILLÉS Auftragswerk des MKO (2010/2011) [Uraufführung]

LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61



Der Kompositionsauftrag an Márton Illés erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

5. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 3. März 2011, 20 Uhr, Prinzregententheater

KRISTIAN BEZUIDENHOUT Hammerklavier

JÉRÉMIE RHORER Dirigent

ANTONIO SACCHINI Ouvertüre zur Oper ›Arvire et Evelina‹

FRANÇOIS-JOSEPH GOSSEC Symphonie c-Moll op. 6 Nr. 3 RH 24

WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 9 Es-Dur KV 271 ›Jeunehomme‹

WOLFGANG AMADEUS MOZART ›Ein musikalischer Spaß‹ F-Dur KV 522

HENRI-JOSEPH RIGEL Symphonie Nr. 10 op. 21

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK ›Air de Furie‹ aus ›Orpheus und Eurydike‹



Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

6. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 14. April 2011, 20 Uhr, Prinzregententheater

ANDREAS BRANTELID Violoncello

ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

IANNIS XENAKIS ›Syrmos‹ für 18 Streicher (1959)

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Konzert für Violoncello und Orchester

Nr. 1 Es-Dur op. 107 (1959)

ROBERT SCHUMANN Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 ›Rheinische‹



7. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 12. Mai 2011, 20 Uhr, Prinzregententheater

CHRISTIANE OELZE Sopran

FRANÇOIS-XAVIER ROTH Dirigent

JEAN-FÉRY REBEL Les Éléments

ALBAN BERG Sieben frühe Lieder (1905/08, 1928); Fassung für hohe Stimme und Kammerensemble von Reinbert de Leeuw (1985)

STEVE REICH Triple Quartet (1998); Fassung für Streichorchester

ARNOLD SCHÖNBERG 2. Streichquartett fis-Moll op. 10 für Sopran und Streichorchester (1907–08/1929)



8. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 30. Juni 2011, 20 Uhr, Prinzregententheater

MOJCA ERDMANN Sopran

ROBIN BLAZE Countertenor

ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI ›Orpheus Kantate‹ für Sopran und Orchester

KLAUS LANG Auftragswerk des MKO (2011) [Zweitaufführung]

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI ›Stabat mater‹ für Sopran, Countertenor, Streicher und Cembalo



SONDERKONZERTE

5. Münchener Aids-Konzert

›concert sauvage‹

Kinderkonzert





Hotel · Bar · Restaurant



Wohnen, wo die Künstler sind.

HOTEL MÜNCHEN PALACE

Trogerstr. 21 D-81675 München Fon +49.89.419 71-0 www.muenchenpalace.de

GRÜNDUNGSMITGLIED DES ORCHESTERCLUBS
DES MÜNCHENER KAMMERORCHESTERS

Kuffler 

5. MÜNCHENER AIDS-KONZERT

Freitag, 6. Mai 2011, 19.30 Uhr, Prinzregententheater

ALICE SARA OTT Klavier

SANDRINE PIAU Sopran

MARTIN GRUBINGER Schlagzeug

ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

Werke von WOLFGANG AMADEUS MOZART, GIOACCHINO ROSSINI,
IGOR STRAVINSKY u.a.



Kartenpreise € 79,-/ 71,-/ 58,-/ 44,-/ 33,-/ Jugendkarte (≤ 28 J) € 18,-
Ein Konzert im Rahmen von »Projekt München«, einer Initiative des MKO zur
Zusammenarbeit mit Institutionen im Sozial- und Jugendbereich.

Der Erlös des Konzerts kommt der Münchner Aids-Hilfe zugute.

›CONCERT SAUVAGE‹

Donnerstag, 24. Februar 2011, 20 Uhr, Prinzregententheater

ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

Wenn das Programm des Abends erst im Augenblick seines Entstehens bekannt gegeben wird, wenn einsam auf der Bühne thronende Alphörner, ein verwaister Konzertflügel oder fehlende Notenständer die Spannung und die Spekulationen über den Solisten und das Programm anheizen, dann steht ein Konzerterlebnis an, das geprägt ist von Unmittelbarkeit und Überraschungen, von außergewöhnlichen Solisten und Kompositionen: das ›concert sauvage‹. Ein Abend mit dem MKO und Alexander Liebreich, aber ohne vorherige Ankündigung des Solisten und der gespielten Werke. Alles ausgerichtet auf die Musik, einfach eine ›Sensation‹ so schrieb die Süddeutsche Zeitung.



Kartenpreise € 53,-/ 49,-/ 44,-/ 35,-/ 27,-/ Jugendkarte (< 28 Jahre) € 12,-
Sonderpreis für Abonnenten € 20,-

KINDERKONZERT

Sonntag, 29. Mai 2011, 16 Uhr, Prinzregententheater

Ein SOMMER-NACHT-TRAUM-KONZERT
oder WIE THEATER ENTSTEHT

ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

mit Musik von FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY, CHARLES IVES,
GYÖRGY LIGETI und CLAUDE VIVIER
und Texten aus ›A Midsummer Night's Dream‹ von WILLIAM SHAKESPEARE

In Zusammenarbeit mit der BAYERISCHEN THEATERAKADEMIE.

Ist es nicht so, dass die rationale, vielleicht auch ›erwachsene‹ Seite unseres Lebens das Andere, das Fantastische, das Fremde in uns immer verdrängen will? Und sind wir nicht immer dann besonders erfüllt von ›kindlicher‹ Neugier, wenn von diesen ›dunklen‹ Seiten in Büchern, in Filmen, im Theater, durch Musik erzählt wird? Genau in diese Märchen-Traum-Welt entführt uns William Shakespeare in seiner Komödie ›Ein Sommernachtstraum‹. Ob Titania sich in einen Eselskopf verliebt, oder ob Tom Schnauz zur sprechenden Wand mutiert, immer handeln die Personen so selbstverständlich, dass es anders gar nicht sein kann. Im Kinder- und Jugendkonzert wollen wir neben Mendelssohns Musik zu ›Ein Sommernachtstraum‹ einige ›Traum‹-Kompositionen des 20. Jahrhunderts vorstellen und gleichzeitig zeigen, wie Theater mit seinen ureigensten Mitteln Illusionen herstellt. Dafür arbeitet das Münchener Kammerorchester erstmals mit der Regieklasse der Bayerischen Theaterakademie unter der Leitung von Prof. Cornel Franz zusammen, die die szenische Realisation übernehmen wird. Wenn dann noch die Fantasie der kleinen und großen Zuschauer mitspielt, können sich poetische Grenzgänge zwischen Märchen und Traum entwickeln.

Kartenpreise € 24,-/ Kinderkarte € 12,-/ ›2+2 Karte‹ € 56,-

Mit der ›2+2 Karte‹ erhalten Sie zwei Kinder- und zwei Erwachsenenkarten für unser Kinderkonzert zum Preis von € 56,- (statt € 72,-)

Ein Konzert im Rahmen von ›Projekt München‹, einer Initiative des MKO zur Zusammenarbeit mit Institutionen im Sozial- und Jugendbereich.



NACHTMUSIK IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE

Kartenpreise € 30,-/ Stehplatz € 15,-
Jugendkarte (≤ 28 J) € 15,-
Abonnement für alle drei Konzerte € 75,-

In freundlicher Zusammenarbeit mit der European Computer Telecoms AG
und mit BMW



KOMPONISTENPORTRÄT

IANNIS XENAKIS (1922–2001)

Samstag, 4. Dezember 2010, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde
Einführungsgespräch 21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

MARINO FORMENTI Klavier
ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

›AROURA‹ für 12 Streicher (1971), ›EVRYAL‹ für Klavier (1973), ›PALIMPSEST‹ für Klavier und 11 Musiker (1979), ›VOILE‹ für 20 Streicher (1995), Auftragswerk des MKO (1995), ›HERMA‹ für Klavier (1960–61), ›SYRMOS‹ für 18 Streicher (1959)



Mit freundlicher Unterstützung der Forberg-Schneider-Stiftung

KOMPONISTENPORTRÄT

KARL AMADEUS HARTMANN (1905–1963)

Samstag, 22. Januar 2011, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde
Einführungsgespräch 21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

CAROLIN WIDMANN Violine
OLIVIER PATEY Klarinette
ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

CONCERTO FUNÈBRE für Solo-Violine und Streichorchester (1939, rev. 1959),
KAMMERKONZERT für Klarinette, Streichquartett und Streichorchester (1930/35),
4. SINFONIE für Streichorchester (1948), KLEINES KONZERT für Streichquartett
und Schlagzeug (1932)



KOMPONISTENPORTRÄT GEORG FRIEDRICH HAAS (*1953)

Samstag, 4. Juni 2011, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde
Komponistengespräch mit Georg Friedrich Haas und Alexander Liebreich,
21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

TEODORO ANZELLOTTI Akkordeon
KELVIN HAWTHORNE Viola
ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

AUFTRAGSWERK DES MÜNCHENER KAMMERORCHESTERS [Uraufführung],
>...< – DOPPELKONZERT für Akkordeon, Viola und Kammerensemble (1994),
OPEN SPACES II für 12 Streichinstrumente und 2 Schlagzeuge (2007), SAYAKA
für Schlagzeug und Akkordeon (2006), UNHEIMAT Musik für 19 Streicher (2009)





WEITERE KONZERTE IN MÜNCHEN

INTERNATIONALER MUSIKWETTBEWERB DER ARD

Semifinale Cello: 30. August 2010, 16 Uhr / Semifinale Horn: 1. September 2010, 16 Uhr / Semifinale Flöte: 3. September 2010, 16 Uhr, jeweils im Carl-Orff-Saal /
Preisträgerkonzert: 9. September 2010, 20 Uhr, Prinzregententheater

Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister

Karten über BR Ticket, Telefon 089. 59 00 45 45 oder München Ticket

WOLFGANG AMADEUS MOZART ›LE NOZZE DI FIGARO‹

Produktion der Bayerischen Theaterakademie in Zusammenarbeit mit dem MKO
Premiere: 12. November 2010, 19.30 Uhr, Prinzregententheater

Weitere Aufführungen in München: 14./ 16./ 20./ 22./ 23. November 2010

Ingo Kerkhof, Regie / Alexander Liebreich, Dirigent

Karten über den Vorverkauf der Bayerischen Staatstheater, Telefon 089. 21 85 19 70

SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERTE

31. Dezember 2010, 17 und 20 Uhr, Cuvilliés-Theater

1. und 2. Januar 2011, jeweils 18 Uhr, Cuvilliés-Theater

Franz Draxinger, Horn / Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister

Karten über München Musik, Telefon 089. 93 60 93

›IN PARADISUM‹ 3. Abonnementkonzert des Chors des Bayerischen Rundfunks
19. Februar 2011, 20 Uhr, Prinzregententheater

Sunhae Im, Sopran / Konrad Jarnot, Bariton / Max Hanft, Orgel / Chor des Bayerischen Rundfunks / Münchener Kammerorchester / Peter Dijkstra, Leitung
Werke von James MacMillan, Stephan Adam, Gabriel Fauré

Karten über BR Ticket, Telefon 089. 59 00 45 45 oder München Ticket

FESTIVAL FÜR NEUE UND IMPROVISIERTE MUSIK JAZZLINES MÜNCHEN

31. März 2011, 20.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche

N.N., Solist / Beat Furrer, Dirigent

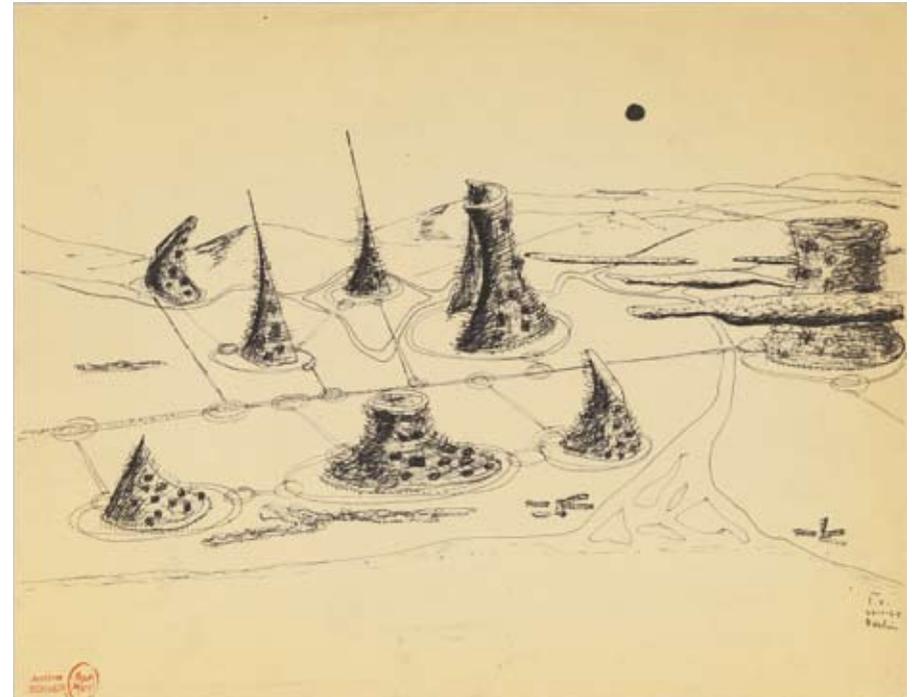
Karten über München Ticket, Telefon 089. 54 81 81 81

IANNIS XENAKIS (1922–2001)

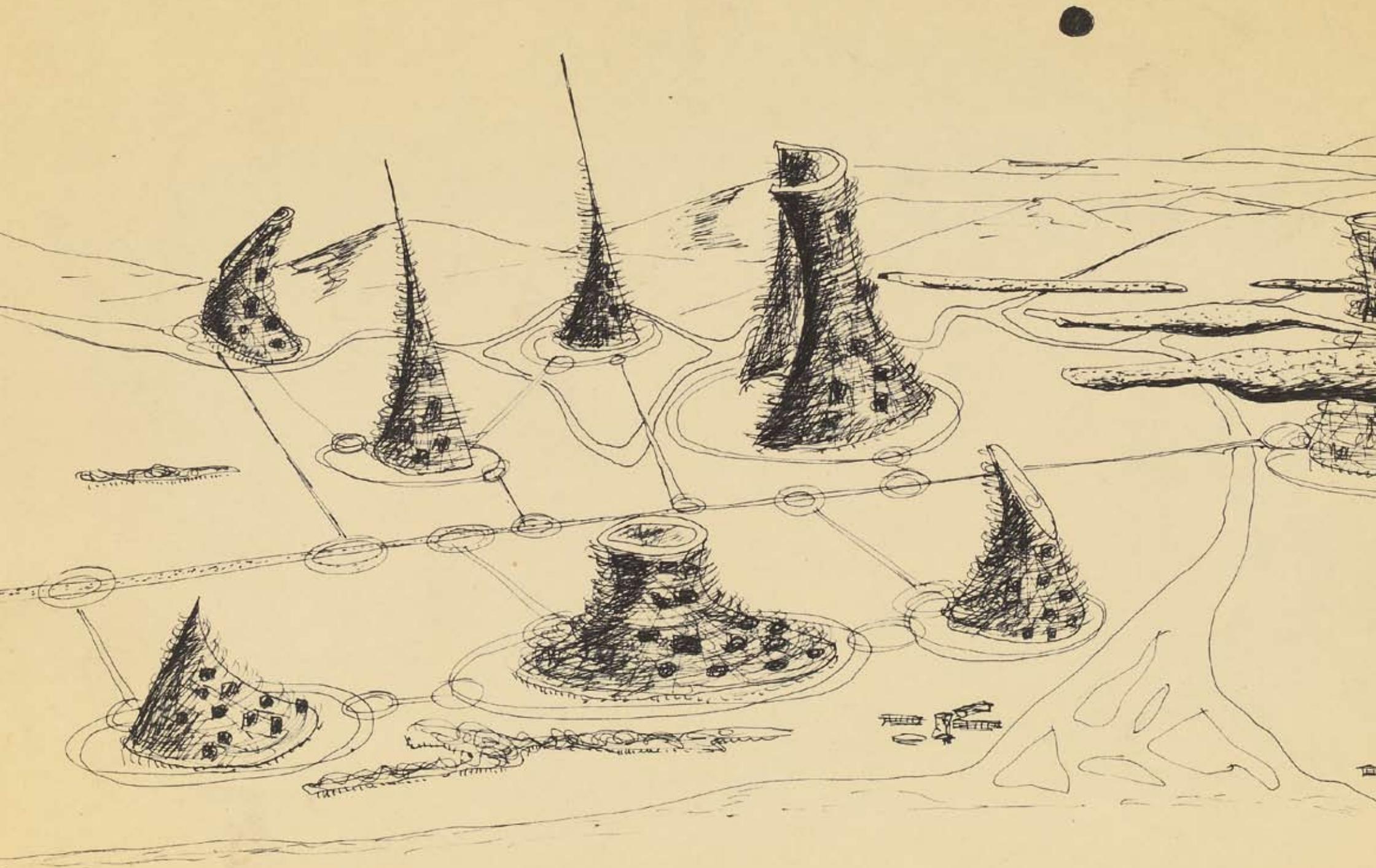
Skizzen, Zeichnungen und Partiturstudien

›... die Musik und die Architektur lassen uns an etwas anderes denken als an sie selbst; sie sind mitten in dieser Welt wie Denkmäler einer anderen Welt oder vielmehr wie da und dort verstreute Beispiele einer Struktur und einer Dauer, die nicht den Wesen zukommt, sondern den Formen und den Gesetzen. Sie scheinen bestimmt, uns ohne Umweg zu erinnern, die eine an die Bildung des Weltalls, die andere an seine Ordnung und Beständigkeit; sie rufen die Gebilde des Geistes hervor und seine Freiheit, die dieser Ordnung nachgeht und sie wiederherstellt auf tausend Arten.«

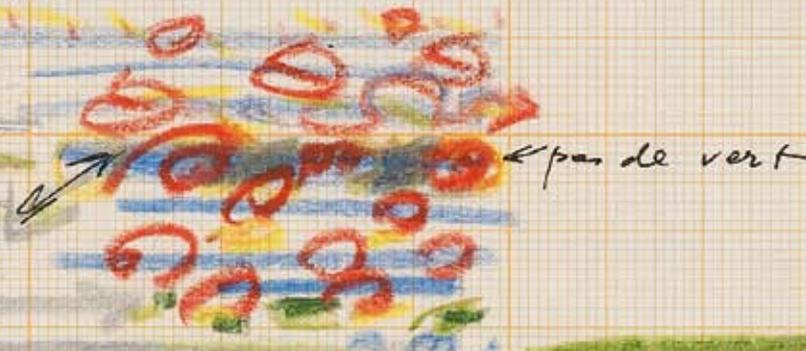
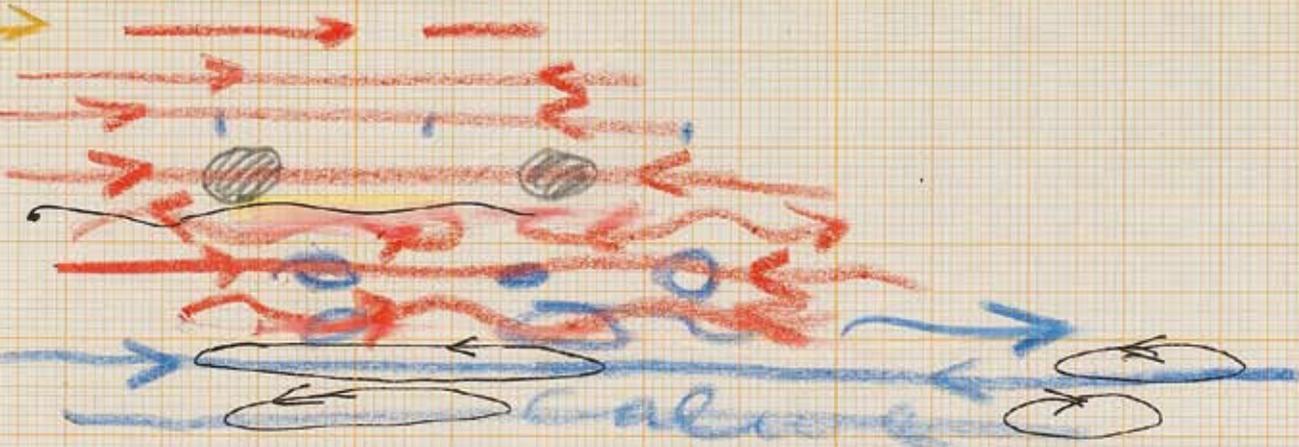
Paul Valéry, Eupalinos oder der Architekt



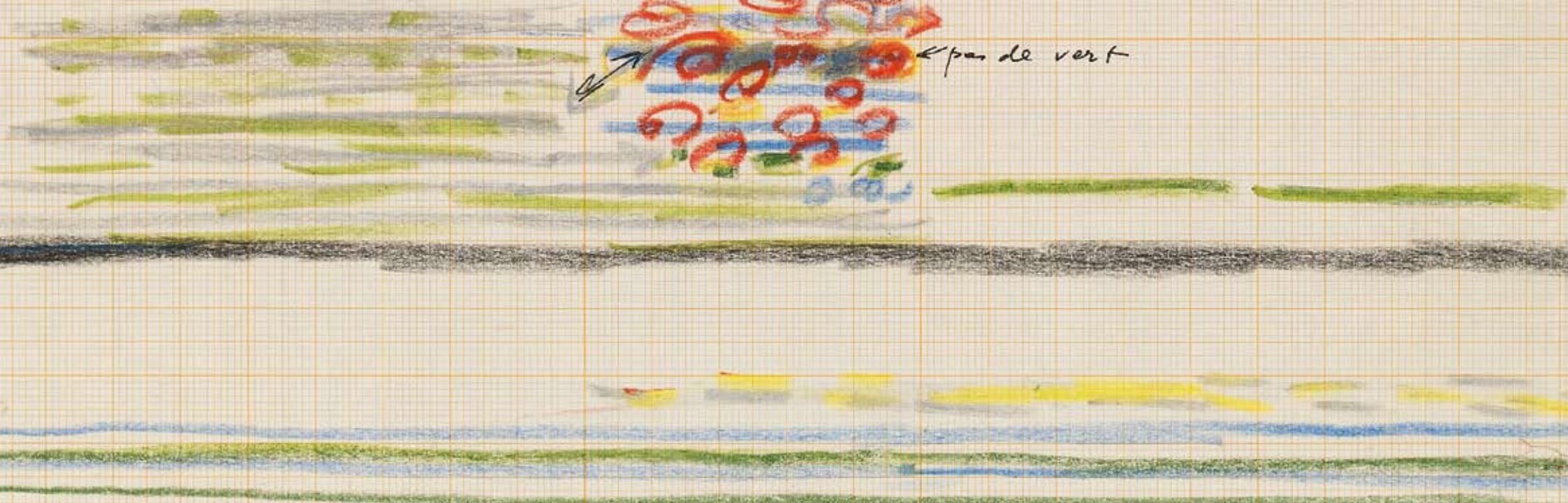
Cosmic City (aerial perspective), 1963

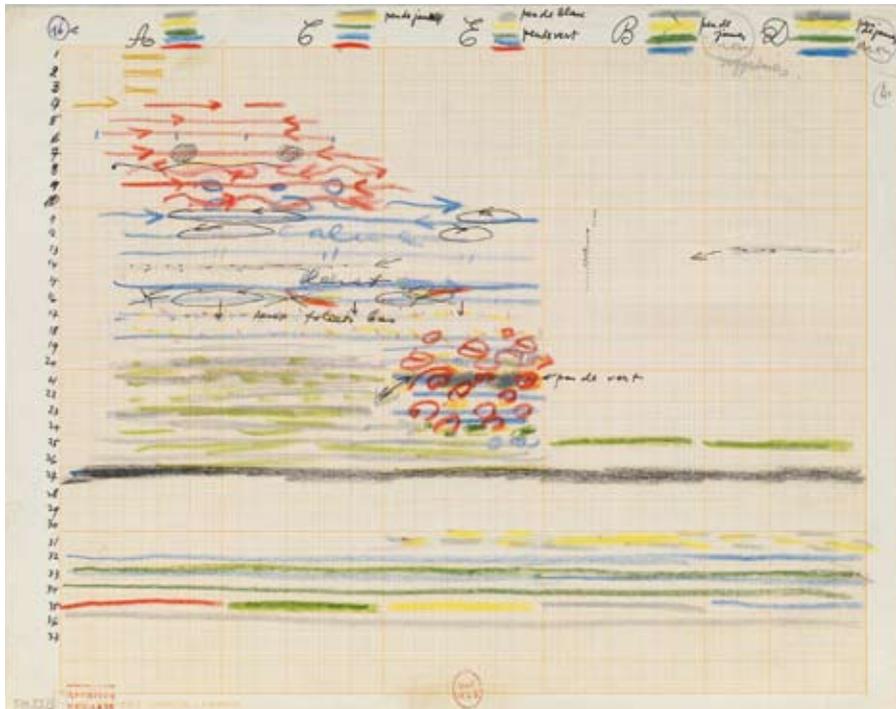


rapports

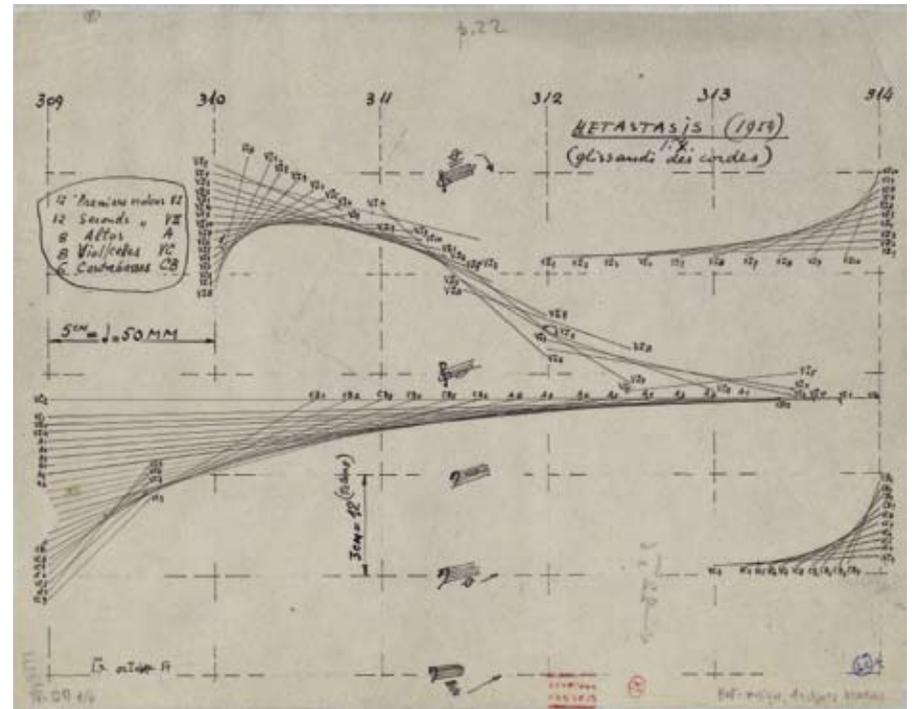


.....





Study for Polytope de Montréal (light score), c. 1966



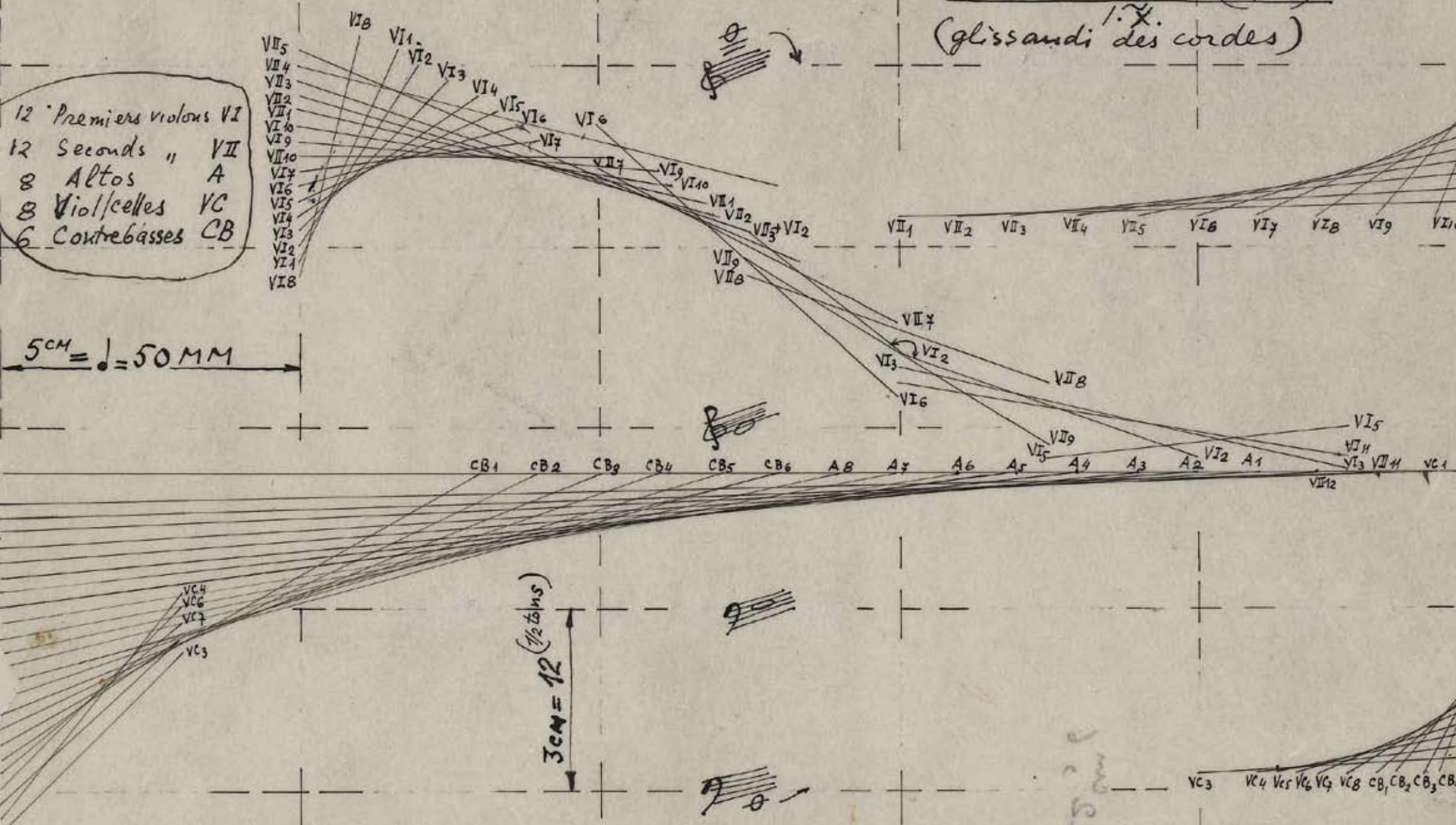
Study for Metastasis, 1954

METASTASIS (1954)

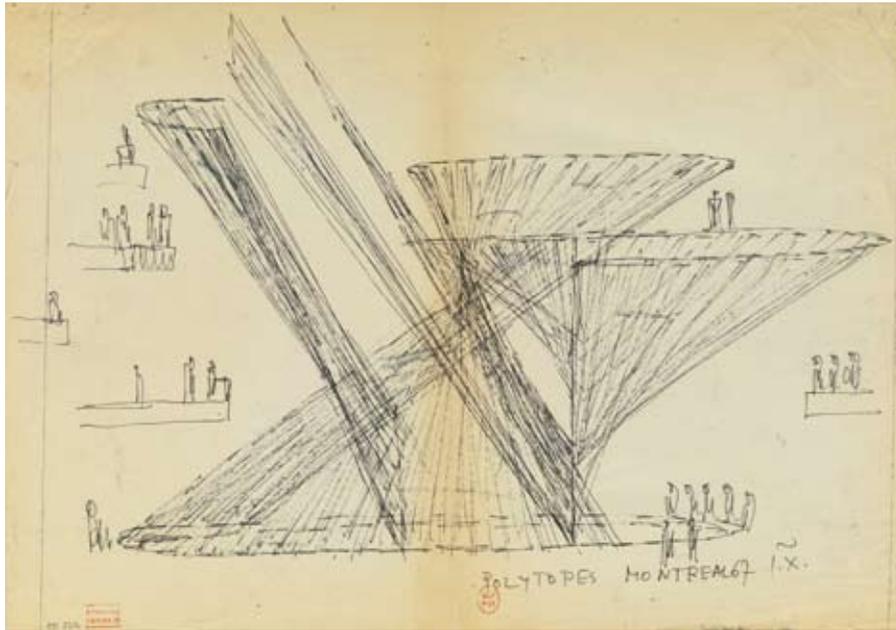
(glissandi des cordes)

- 12 Premiers violons VI
- 12 Seconds " VII
- 8 Altos A
- 8 Violoncelles VC
- 6 Contrebasses CB

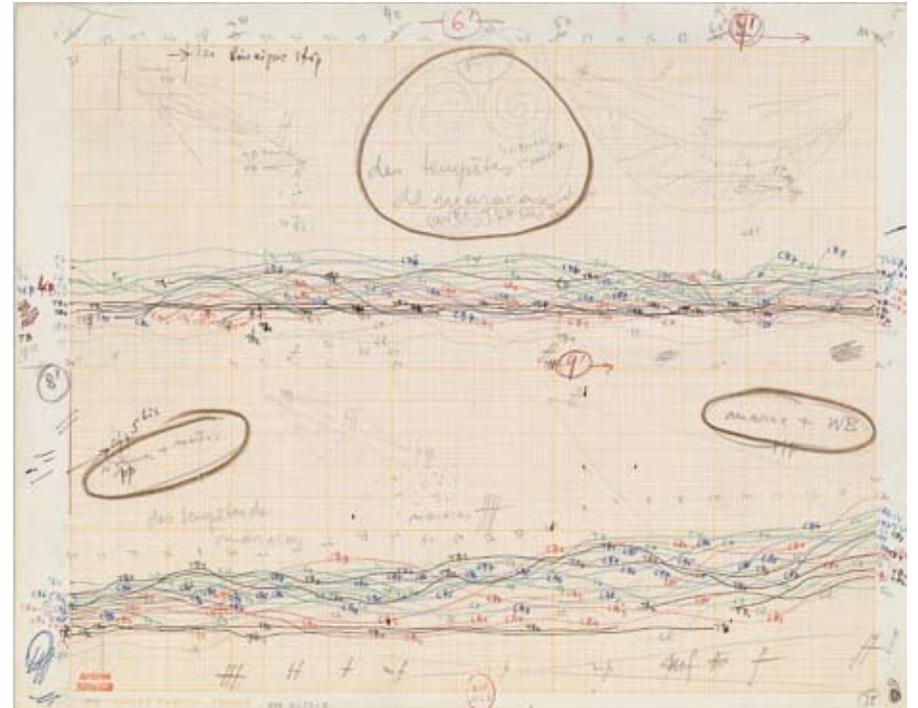
5cm = ♩ = 50mm



17. octobre 54



Study for *Polytope de Montréal*, c. 1967



Study for *Terretektorh*, c. 1965–66

des tempêtes
de maracas

(avpl) TRP Ule

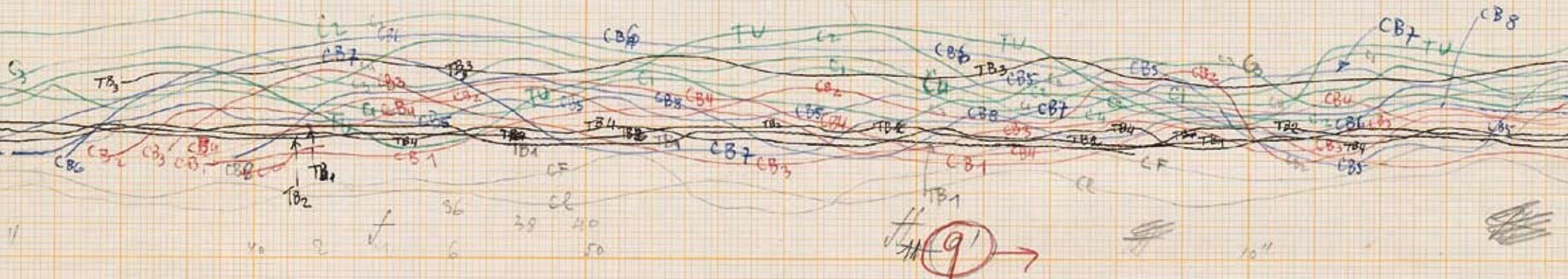
- p sound

pp

w 2i

TP
ppp

w 8l

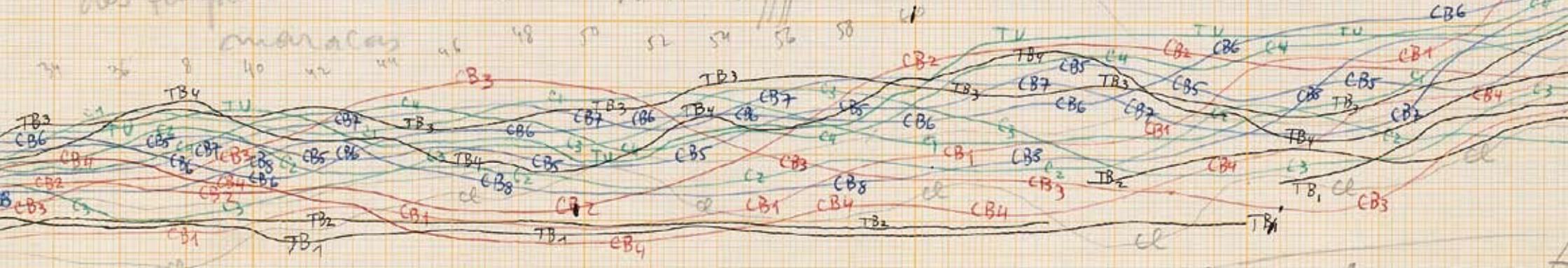


5 bis
c.p.
viena + maracas
pp

maraca + WB

des tempêtes de
maracas

maracas





KARTEN UND ABONNEMENTS

EIN ABONNEMENT BEIM MKO BIETET VIELE VORTEILE

- Sichern Sie sich Ihren Platz im Prinzregententheater.
- Sparen Sie bis zu 30 % des Einzelkartenpreises.
- Erhalten Sie die Karte für das ›concert sauvage‹ zum Vorzugspreis von € 20,-.
- Erhalten Sie regelmäßige Informationen zu den Konzerten des MKO.

Karten- und Abonnementservice des MKO

Telefon 089. 46 13 64-30, Fax 089. 46 13 64-11, ticket@m-k-o.eu



BMW
Niederlassung
München



www.
bmw-muenchen.de

Freude am Fahren

DYNAMIK IN IHRER SCHÖNSTEN FORM.

Das Klingt nach Vorfreude: Die neue BMW 5er Limousine beeindruckt durch ihr elegantes und klares Design schon auf den ersten Blick. Details wie eine große Niere, die lange Motorhaube und die coupéhafte Dachlinie verleihen der neuen BMW 5er Limousine einen eleganten und

zugleich dynamischen Ausdruck. Diese Dynamik setzt sich beim Fahrgefühl fort: Erleben Sie Agilität, Wendigkeit und noch mehr Komfort – im effizientesten und somit umweltfreundlichsten Automobil seiner Klasse. Steigen Sie ein!

DIE NEUE BMW 5er LIMOUSINE. JETZT IN ALLEN BMW FILIALEN IHRER BMW NIEDERLASSUNG MÜNCHEN.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.



Hauptbetrieb
Frankfurter Ring 35
80807 München
Telefon 089 / 35 35 - 10

Filiale Solln
Drygalski Allee 35
81477 München
Telefon 089 / 35 35 - 50

Filiale Fröttmaning
Werner-Heisenberg-Allee 10
80939 München
Telefon 089 / 35 35 - 80

Filiale Trudering
Kreillerstraße 217
81825 München
Telefon 089 / 35 35 - 30

BMW Niederlassung München

www.bmw-muenchen.de

ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

Vollabonnement – Alle acht Abonnementkonzerte des MKO

Erleben Sie die gesamte Abonnementsaison des MKO auf Ihrem persönlichen Wunschplatz. Ein Vollabonnement erhalten Sie von € 151,- bis € 297,- und sparen damit 30 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

Abo 28 – Vollabonnement für alle bis 28 Jahre

Alle Konzertbesucher bis 28 Jahre können unsere Abonnementkonzerte für nur € 70,- auf den bestmöglichen Plätzen abonnieren. Bitte fügen Sie Ihrer Bestellung eine Kopie Ihres Personalausweises oder Reisepasses bei.

Wahlabonnement – Bleiben Sie mit ›5 aus 8‹ flexibel

Die Plätze unserer Wahlabonnenten reservieren wir für alle Abonnementkonzerte, Sie lassen uns einfach bis spätestens drei Tage vorher wissen, ob Sie das jeweilige Konzert besuchen möchten. Das Wahlabonnement ist von € 108,- bis € 212,- erhältlich, Sie sparen 20 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

3er Abonnement – Ihre persönliche Wahl ›3 aus 8‹

Bei unserem kleinen Abonnement können Sie bei der Buchung drei unserer Abonnementabende auswählen und erhalten die Karten dafür direkt zugeschickt. Das 3er-Abonnement kostet € 69,- bis € 135,-, eine Ersparnis von 15 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

Nachtmusik der Moderne im Abonnement

Auch die drei Komponistenporträts in der Pinakothek der Moderne können Sie im Abonnement erwerben. Für € 75,- statt € 90,- sichern Sie sich so rechtzeitig Ihre Eintrittskarten für die beliebten und oft ausverkauften Konzerte.

Abonnementbedingungen

Die Eintragungen zum Abonnement werden direkt beim Münchener Kammerorchester angenommen. Das Abonnement verlängert sich um eine weitere Saison, wenn es nicht bis zum 30. Juni der laufenden Saison schriftlich gekündigt wird. Änderungen im Programm, bei Solisten und Dirigenten müssen vorbehalten bleiben und berechtigen weder zum Austritt aus dem Abonnement während der laufenden Saison noch zur Rückgabe oder zum Umtausch von Konzertkarten.

KARTENPREISE

Abonnementkonzerte im Prinzregententheater

Preisgruppe	I	II	III	IV	V
Einzelkarte	€ 53,-	49,-	44,-	35,-	27,-
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€ 12,-	Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit			
Vollabonnement (8 Konzerte)	€ 297,-	274,-	246,-	196,-	151,-
Wahlabonnement (5 Konzerte)	€ 212,-	196,-	176,-	140,-	108,-
3er Abonnement	€ 135,-	125,-	112,-	89,-	69,-
›Abo 28‹ (8 Konzerte)	€ 70,-	Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit			

Aids-Konzert im Prinzregententheater

Preisgruppe	I	II	III	IV	V
Einzelkarte	€ 79,-	71,-	58,-	44,-	33,-
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€ 18,-	Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit			

›concert sauvage‹ im Prinzregententheater

Preisgruppe	I	II	III	IV	V
Einzelkarte	€ 53,-	49,-	44,-	35,-	27,-
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€ 12,-	Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit			
Sonderpreis für Abonnenten	€ 20,-	Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit			

Kinderkonzert im Prinzregententheater

Einzelkarte	€ 24,-	Einheitspreis für alle Plätze
Kinder- und Schülerkarten	€ 12,-	Einheitspreis für alle Plätze
›2+2-Karte‹ (2 Kinder + 2 Erwachsene)	€ 56,-	Einheitspreis für alle Plätze

Nachtmusik in der Pinakothek der Moderne

Einzelkarte	€ 30,-	Freie Platzwahl
Stehplatz	€ 15,-	Freie Platzwahl
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€ 15,-	Freie Platzwahl
Abonnement (3 Konzerte)	€ 75,-	Freie Platzwahl

Schwerbehinderte erhalten bei Vorlage des Behindertenausweises 50 % Rabatt. Dies gilt nicht für Jugendkarten, ›2+2-Karten‹ und das ›Abo 28‹.

EINZELKARTEN-BESTELLUNG

Ich bestelle für folgende Konzerte Einzelkarten:

Konzert / Termin	Anzahl Karten	für je €

Ort, Datum Unterschrift

Die bestellten Karten werden Ihnen mit Rechnung zugesandt.

ABONNEMENT-BESTELLUNG

Ich bestelle folgende Abonnements:

	Anzahl	Kategorie
Vollabonnement / ›Abo 28‹		
Wahlabonnement		
3er Abonnement		
Gewünschte Konzerte bitte ankreuzen: (Konzertauswahl bei Bestellung)	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8	
Nachtmusik-Abonnement		Freie Platzwahl

Ort, Datum Unterschrift

Die bestellten Abonnements werden Ihnen mit Rechnung zugesandt.

ABSENDER

Bitte
freimachen

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail (Ich möchte über Neuigkeiten des MKO
informiert werden)

ANTWORT AN

Münchener Kammerorchester
Abonnement- und Kartenservice
Oskar-von-Miller-Ring 1
80333 München

ABSENDER

Bitte
freimachen

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

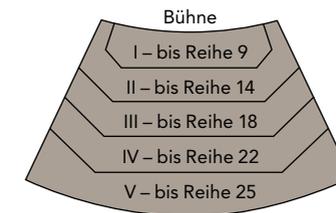
E-Mail (Ich möchte über Neuigkeiten des MKO
informiert werden)

ANTWORT AN

Münchener Kammerorchester
Abonnement- und Kartenservice
Oskar-von-Miller-Ring 1
80333 München

SITZPLAN, KARTEN & WEITERE INFORMATIONEN

Preisgruppen im Prinzregententheater



Karten- und Abonnementsservice

Telefon 089. 46 13 64-30, Fax 089. 46 13 64-11, ticket@m-k-o.eu. Keine Gebühren. Ihre Karten- und Abonnementbestellungen per Brief, Fax oder Email nehmen wir selbstverständlich gerne jederzeit entgegen. Die Neuvergabe der Abonnements erfolgt ab 1. Juli 2010, der Verkauf der Einzelkarten für die gesamte Saison 2010/11 beginnt am 1. September 2010. Ihre vorab bestellten Abonnements und Konzertkarten werden Ihnen dann per Post mit Rechnung zugeschickt.

Weitere Vorverkaufsstellen

München Ticket, Telefon 089. 54 81 81 81, www.muenchenticket.de, sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen.

Konzerteinführungen

Vor den Abonnementkonzerten werden jeweils um 19.10 Uhr Konzerteinführungen im Prinzregententheater angeboten. Bei den Komponistenporträts in der Pinakothek der Moderne finden Einführungsgespräche um 21 Uhr im Ernst von Siemens-Auditorium statt. Der Eintritt ist für Konzertbesucher kostenlos.

Abendprogramme

Zusätzlich zur Konzerteinführung können Sie bereits einige Tage vor dem Konzert die Programmhefte als Download auf unserer Website finden. Am Konzertabend erhält jeder Besucher das gedruckte Konzertprogramm kostenlos.



DAS ORCHESTER UND SEINE PARTNER

Münchener Kammerorchester
Biografien Alexander Liebreich und MKO
Partnerprogramm
Freundeskreis
Reisen mit dem MKO
Förderer und Freunde des MKO



Künstlerische Leitung
Alexander Liebreich

Violine

Daniel Giglberger, Konzertmeister
Esther Hoppe, Konzertmeisterin
Rüdiger Lotter, Stimmführer Violinen II
Max Peter Meis, Stimmführer Violinen II
Michaela Buchholz
Gesa Harms
Bernhard Jestl
Ulrike Knobloch-Sandhäger
Viktor Konjaev
Mario Korunic
Romuald Kozik
Eli Nakagawa-Hawthorne
Andrea Schumacher
Nina Zedler

Viola

Kelvin Hawthorne, Stimmführer
Stefan Berg
Jano Lisboa
Nancy Sullivan

Violoncello

Bridget MacRae, Stimmführerin
Kristin von der Goltz, Stimmführerin
Peter Bachmann
Benedikt Jira
Michael Weiss

Kontrabass

Onur Özkaya

Vereinsvorstand

Ruth Petersen
Dr. Rainer Goedl
Dr. Christoph-Friedrich von Braun

Künstlerischer Beirat

Manfred Eicher
Heinz Holliger
Prof. Dr. Peter Ruzicka

Kuratorium

Dr. Cornelius Baur
Chris Brenninkmeyer
Dr. Rainer Goedl
Dr. Stephan Heimbach
Stefan Kornelius
Udo Philipp
Heinrich Graf von Spreiti

Wirtschaftlicher Beirat

Dr. Markus Brixle
Dr. Balthasar Frhr. von Campenhausen
Maurice Lausberg

Münchener Kammerorchester e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 1
D-80333 München
Telefon 089. 46 13 64-0
Fax 089. 46 13 64-11
info@m-k-o.eu, www.m-k-o.eu

Geschäftsführung

Florian Ganslmeier
Telefon 089. 46 13 64-31
f.ganslmeier@m-k-o.eu

Konzertplanung

Marc Barwisch
Telefon 089. 46 13 64-10
m.barwisch@m-k-o.eu

Konzertmanagement

Anne West
Telefon 089. 46 13 64-40
a.west@m-k-o.eu
Martina Macher
Telefon 089.46 13 64-20
m.macher@m-k-o.eu

Marketing, Sponsoring

Hanna B. Schwenkglens
Telefon 089. 46 13 64-30
h.schwenkglens@m-k-o.eu

Rechnungswesen

Grete Schobert
Telefon 089. 46 13 64-60
g.schobert@m-k-o.eu

ALEXANDER LIEBREICH

Von einem ›Bravourstück‹ sprach die Süddeutsche Zeitung im Dezember 2009 nach dem Debüt beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, wo Alexander Liebreich kurzfristig für den erkrankten Riccardo Muti eingesprungen war. Gerühmt wurde der Dirigent für seine ›musikalische Agilität, Frische und ein traumhaftes Gespür für dramaturgische Dynamik‹.

Im vergangenen Jahr debütierte Liebreich überdies am Pult des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden, der NDR Radio-philharmonie und des RSO Stuttgart. In der kommenden Saison stehen erste Projekte mit Klangkörpern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem NHK Symphony Orchestra Tokyo an; im Herbst 2011 wird Liebreich an der Frankfurter Oper Othmar Schoecks ›Penthesilea‹ in der Inszenierung von Hans Neuenfels dirigieren; für 2012 ist an gleicher Stelle Karl Amadeus Hartmanns ›Simplicius Simplicissimus‹ mit dem Regisseur Christoph Nel geplant.



In Regensburg geboren, sammelte Alexander Liebreich schon während der Schulzeit erste musikalische Erfahrungen am Regensburger Theater als Sänger und Pianist im Opernbetrieb. Er studierte Dirigieren am Salzburger Mozarteum bei Michael Gielen; 1996 schloss er sein Studium an der Münchner Musikhochschule in den Fächern Dirigieren und Gesang jeweils mit Auszeichnung ab. Nach Meisterkursen bei Ilya Musin, Myung-Whun Chung (Orchesterleitung) und Dietrich Fischer-Dieskau (Lied) gewann er den Kondrashin-Dirigierwettbewerb in Hilversum und wurde anschließend als Assistent von Edo de Waart an das niederländische Radio Filharmonisch Orkest berufen. In der Folge war Liebreich zu Gast bei zahlreichen Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem BBC Symphony Orchestra, den Münchner Philharmonikern und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Weitere Engagements führten ihn unter anderem zum Polish Radio Symphony Orchestra, zu den Bamberger Symphonikern sowie zum Osaka Philharmonic Orchestra.

›München feiert Liebreich‹, betitelte die Welt am Sonntag ein Porträt des Dirigenten, nachdem er im Herbst 2006 sein Amt als Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Münchener Kammerorchesters übernommen hatte. Bereits nach dem Antrittskonzert erkor die Süddeutsche Zeitung Liebreich zum ›wohl spannendsten Dirigenten Münchens‹. Gelobt wird er neben seinen gestalterischen Fähigkeiten in einem Repertoire, das vom Barock über die spätromantische Symphonik bis zur Musik der Gegenwart reicht, vor allem auch für die Gabe, seine ›Vorstellungen mit sprechender Gestik geradezu plastisch vorzuleben‹ (Kölnische Rundschau). Inzwischen werden das innovative Ensemble und sein Chefdirigent nicht nur daheim gefeiert, sondern auch bei Auftritten in den großen europäischen Musikmetropolen, als Gäste internationaler Festivals und bei Tourneen in Europa und Asien. Die erste gemeinsame CD-Produktion mit zwei Symphonien von Haydn und der Kammersymphonie von Isang Yun, die 2008 bei ECM New Series erschien, erhielt international hervorragende Rezensionen. Die im Frühjahr 2010 bei der Deutschen Grammophon veröffentlichte Bach-Aufnahme mit Hilary Hahn, Christine Schäfer und Matthias Goerne wurde auf einer erfolgreichen Europatournee vorgestellt. ›Das Orchester verblüffte mit höchster Transparenz, als wären einzig Originalinstrumente am Werk‹, kommentierte die Kölnische Rundschau. >

2011 übernimmt Alexander Liebreich zudem die Künstlerische Leitung des Tongyeong International Music Festival (TIMF) in Südkorea, das zu den größten und wichtigsten Festivals im asiatischen Raum zählt. Neben dem klassischen Kern-Repertoire widmet sich das Festival sowohl der Barockmusik wie auch zeitgenössischen Komponisten; dabei versteht es sich ausdrücklich in einer Mittlerfunktion zwischen westlicher Moderne und der zeitgenössischen asiatischen Musikszene. Alexander Liebreich will mit seiner Arbeit beim TIMF den Ruf des Festivals als Plattform für internationale Künstler ebenso wie als Experimentierfeld für neue Wege in der Programmgestaltung weiter festigen. Für 2012 ist überdies die Gründung des Tongyeong Festival Orchestra geplant, in dem herausragende Musiker aus internationalen Orchestern gemeinsam mit ausgewählten koreanischen Musikern und renommierten Gastdirigenten auftreten sollen und das unter Liebreichs Leitung stehen wird.

Schon in den vergangenen Jahren widmete sich Alexander Liebreich der kulturellen Vermittlungsarbeit zwischen Deutschland und Korea, u.a. mit gefeierten Erstaufführungen von Bruckners 8. Symphonie mit der Jungen Deutschen Philharmonie in Nord- und Südkorea und im Rahmen einer Gastprofessur des DAAD in Pyongyang 2005, die in dem holländischen Dokumentarfilm ›Pyongyang Crescendo‹ festgehalten wurde.

Dass Alexander Liebreich Kunst auf außergewöhnliche Weise mit sozialem Engagement verbindet, zeigt auch seine Arbeit mit dem MKO, mit dem er unter dem Stichwort ›Projekt München‹ verschiedene Modellinitiativen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ins Leben gerufen hat. Auch das inzwischen zur Institution gewordene Aids-Konzert des MKO geht auf Liebreichs Initiative zurück.

Im Dezember 2008 wurde Alexander Liebreich in die Mitgliederversammlung des Goethe-Instituts berufen, die als wichtigstes Gremium nach dem Präsidium gilt und sich aus bedeutenden Persönlichkeiten des kulturellen und sozialen Lebens der Bundesrepublik Deutschland zusammensetzt.

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Eine außergewöhnlich kreative Programmgestaltung in Verbindung mit der in kontinuierlicher Arbeit gewachsenen Homogenität des Klangs: 60 Jahre nach seiner Gründung in der unmittelbaren Nachkriegszeit präsentiert sich das Münchener Kammerorchester heute als Modellfall in der deutschen Orchesterlandschaft. Um mehr als 40 Prozent konnte das Ensemble unter der Künstlerischen Leitung von Alexander Liebreich die Abonnentenzahlen in den vergangenen Spielzeiten steigern, und dies bei durchweg anspruchsvollen Angeboten. Unter einem Saison-Motto – ›Licht‹, ›Politik‹, ›Alpen‹, ›Jenseits‹ und nun ›Architektur‹ – konfrontieren die Programme des MKO Werke früherer Jahrhunderte assoziativ, spannungsreich und oft überraschend mit Musik der Gegenwart.

Mehr als dreißig Uraufführungen hat das Kammerorchester zu Gehör gebracht, seit Christoph Poppen 1995 die künstlerische Leitung übernahm und das unverwechselbare dramaturgische Profil des Klangkörpers begründete. Für seine ideenreiche Repertoireauswahl hat das MKO zahlreiche Preise erhalten, darunter zwei Auszeichnungen des Deutschen Musikverlegerverbandes für das beste Konzertprogramm (2001/02 bzw. 2005/06). Komponisten wie Iannis Xenakis, Wolfgang Rihm, Tan Dun, Chaya Czernowin und Jörg Widmann haben für das Kammerorchester geschrieben; allein seit 2006 hat das MKO Aufträge u.a. an Erkki-Sven Tüür, Thomas Larcher, Bernhard Lang, Nikolaus Brass, Samir Odeh-Tamimi, Klaus Lang, Mark Andre, Peter Ruzicka, Márton Illés und Georg Friedrich Haas vergeben.

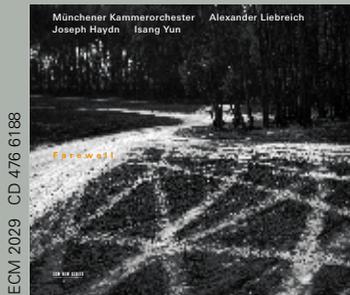
Alexander Liebreich, der zur Spielzeit 2006/07 Poppens Nachfolge antrat, setzt auf die Erlebnisqualität und kommunikative Intensität der zeitgenössischen Musik. Ein Denken in ästhetischen Lagern, wie es den Umgang mit dem musikalisch Neuen hierzulande über Jahrzehnte bestimmt hat, ist Liebreich ohnehin fremd. Ziel ist die vertiefende Auseinandersetzung mit ungewohnten Klängen, gerade auch in Wieder- und Nachaufführungen. 2008 erhielt das MKO den Preis ›Neues Hören‹ der Stiftung ›Neue Musik im Dialog‹. Gewürdigt wurde hiermit, so die Begründung der Jury, der ›unerschöpfliche Ideenreichtum bei der Erprobung von neuen Wegen in der Vermittlung zeitgenössischer Musik‹. >

Farewell

Joseph Haydn Sinfonien Nr. 39 und 45
Isang Yun Kammer-Sinfonie I

Münchener Kammerorchester, Alexander Liebreich

Joseph Haydn, schlank, geschmeidig, immer an der Ecke, wo geistvoller Witz ins Tiefe abbiegt. Zwei Moll-Stücke aus der wohl experimentellsten Phase seines Schaffens. Und so luzid, wie sich die so genannte Abschiedsinfonie am Schluss ins Luftige verflüchtigt, hat man das selten gehört. Isang Yun Kammer-Sinfonie, zweihundert Jahre später entstanden, blickt in instrumentaler Einschränkung nachdrücklich auf diese musikalische Hochphase zurück. *Reinhard Schulz, Neue Musikzeitung*

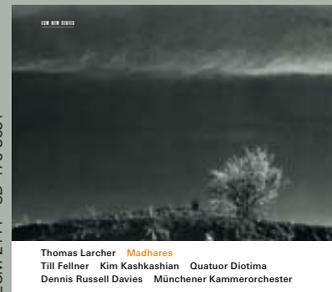


ECM 2029 CD 476 6188

Thomas Larcher Madhahes
Böse Zellen für Klavier und Orchester
Still für Viola und Orchester
Madhahes für Streichquartett

Till Fellner Klavier
Kim Kashkashian Viola
Quatuor Diotima
Münchener Kammerorchester, Dennis Russell Davies

Larcher's communicative music is one of this century's wonders ... Classical music's past looms larger still in "Böse Zellen", a concerto of sorts for piano and orchestra, alternately teasing disturbing. ... "Still", for viola and chamber orchestra, plays its own imaginative games with music's history. Both pieces feature the Munich Chamber Orchestra and the conductor Dennis Russell Davies, ideal for adventurous repertoire. *Geoff Brown, The Times*



ECM 2111 CD 476 3651

Kim Kashkashian Neharót
Werke von **Betty Olivero**
Tigran Mansurian
Eitan Steinberg

Kim Kashkashian Viola
Münchener Kammerorchester, Alexander Liebreich
Boston Modern Orchestra Project, Gil Rose
Kuss Quartet

Alles auf Kashkashians neuer CD dreht sich um Klage und Anklage, Spiritualität und Religiosität. Erinnerunges und Vergessenes. ... In ihrem intensiven, klangschönen Spiel verinnerlicht Kashkashian die schöpferischen Ideen, die sich stets vom Gesanglichen nähren. Dafür hat sie sensible Begleiter an ihrer Seite, allen voran das Kuss-Quartett und das MKO. *Marco Frei, Neue Zürcher Zeitung*



ECM 2065 CD 476 3281

›Es gibt sie, die lange Schlange an der Kasse, wenn heutzutage Musik von heutzutage gespielt wird. Nicht überall, aber hier‹, staunte Eleonore Büning unlängst in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Und in der Münchner Abendzeitung bemerkte Robert Braummüller: ›Das MKO widerlegt die These vom angeblich so konservativen Publikum, das immer nur den gleichen Beethoven, Brahms und Bruckner hören mag. Hier blüht die größte Liebe Münchens zwischen Musikern und Publikum.‹ Neben den Donnerstagsabenden im Prinzregententheater, der Hauptspielstätte des Orchesters, hat das Kammerorchester in den vergangenen Jahren eine Reihe ungewöhnlicher Konzertformate etabliert. Ein ebenso kundiges wie großes Publikum finden seit nunmehr sieben Jahren die ›Nachtmusiken‹ in der Rotunde der Pinakothek der Moderne, die jeweils ein komplettes Programm einem Komponisten des 20. oder 21. Jahrhunderts widmen. Regelmäßig erteilt das Kammerorchester einem Musiker die ›carte blanche‹ einer völlig freien Programmauswahl, während das ›concert sauvage‹ die Zuhörer bis zum Beginn des Abends im Unklaren darüber lässt, welches Repertoire mit welchen Solisten zu hören sein wird.

Die Entdeckerlust des MKO-Publikums belegt, dass es neben den ›typisch Münchner Parametern‹ – ›das Emotionale, das Mediterrane, das Katholische, das Rituelle‹ (Opernintendant Nikolaus Bachler) – in der bayerischen Landeshauptstadt ein nicht minder starkes Bedürfnis nach spielerischem Erkenntnisgewinn gibt: Nach herausfordernden Begegnungen mit dem Unbekannten, geleitet von Musikern, deren Energie, Begeisterung und Risikobereitschaft sich direkt in den Saal übertragen. Basis einer derart intensiven musikalischen Kommunikation ist dabei immer die spieltechnische Qualität des Orchesters. Alexander Liebreich hat die 25 fest angestellten Streicher in den vergangenen Spielzeiten zu einem Ensemble geformt, das über eine enorme stilistische Vielseitigkeit verfügt. Agil schalten die Musiker etwa von historisch informierten Interpretationen barocker und klassischer Werke auf die anspruchsvollen Spieltechniken zeitgenössischer Musik um.

Im Zusammenwirken mit einem festen Stamm erstklassiger Solobläser aus europäischen Spitzenorchestern profiliert sich das MKO als schlank besetztes Sinfonieorchester, das dank seiner besonderen Klangkultur auch in Hauptwerken Beethovens, Schuberts oder Schumanns interpretatorische Maßstäbe setzen kann. Namhafte Gastdirigenten und eine Phalanx

>

herausragender internationaler Solisten sorgen regelmäßig für weitere künstlerische Impulse. Feste Bestandteile der Abonnementreihe wie auch der Gastspiele des Orchesters sind überdies Konzerte unter Leitung eines der beiden Konzertmeister. Die Verantwortungsbereitschaft und das bedingungslose Engagement jedes einzelnen Musikers teilen sich an solchen Abenden mitunter besonders intensiv mit.

1950 von Christoph Stepp gegründet, wurde das Münchener Kammerorchester von 1956 an über fast vier Jahrzehnte von Hans Stadlmair geprägt. Mitte der neunziger Jahre war seine Existenz akut gefährdet. Heute wird das Orchester von der Stadt München, dem Land Bayern und dem Bezirk Oberbayern mit öffentlichen Zuschüssen gefördert. Seit der Saison 2006/07 ist die European Computer Telecoms AG (ECT) offizieller Hauptsponsor des MKO. Mit Hilfe eines professionell organisierten Sponsoring-Angebots konnten in den letzten Jahren zahlreiche weitere Firmen und private Förderer als Unterstützer für das Orchester gewonnen werden.

Das MKO versteht sich als modernes und flexibles Ensemble, das sich nicht nur für ein denkbar breites Repertoire verantwortlich fühlt, sondern auch mannigfache Aktivitäten außerhalb der Abonnementreihen entfaltet. Rund sechzig Konzerte pro Jahr führen das Orchester auf wichtige Konzertpodien in aller Welt. Allein in der Saison 2009/10 gastierte das MKO in bedeutenden europäischen Musikzentren wie dem Théâtre des Champs-Élysées und dem Théâtre du Châtelet in Paris, im Londoner Barbican Centre, der Philharmonie in Luxembourg, der Dresdner Frauenkirche sowie bei Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Ultraschall Festival Berlin und den Tagen für Neue Musik in der Zürcher Tonhalle. In der Saison 2010/11 stehen u.a. Tourneen nach Asien (Taiwan, Hongkong, Macao, Peking), Spanien, Skandinavien und Südamerika auf dem Plan des Orchesters.

Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet das MKO mit der Münchener Biennale, bei der es – nach Uraufführungen von Tan Dun, Chaya Czernowin und Vyckintas Baltakas – zuletzt an der Uraufführung von Lin Wangs Oper ›Die Quelle‹ beteiligt war, sowie mit der Bayerischen Theaterakademie und deren Leiter Klaus Zehelein; hier wird in der Saison 2010/11 als zweite gemeinsame Produktion nach Glucks ›Die Pilger von Mekka‹ die Oper ›Die Hochzeit des Figaro‹ von Mozart auf dem Spielplan stehen.

Bei ECM Records sind Aufnahmen des Orchesters mit Werken von Hartmann, Gubaidulina, Bach und Webern, Mansurian, Scelsi, Barry Guy und Valentin Silvestrov erschienen. Die erste Produktion unter Leitung von Alexander Liebreich mit Werken von Joseph Haydn und Isang Yun (ebenfalls bei ECM) bezeichnete der ›New Yorker‹ 2009 als eine ›der überzeugendsten Klassikaufnahmen der letzten Monate‹. Im Frühjahr 2010 erschien bei der Deutschen Grammophon ein Bach-Programm der Geigerin Hilary Hahn mit Christine Schäfer, Matthias Goerne und dem MKO unter Leitung von Alexander Liebreich. Weitere Aufnahmen des MKO sind u.a. bei Sony und bei der DG erschienen.

Einen Schwerpunkt der Aktivitäten, die Alexander Liebreich mit dem Münchener Kammerorchester initiiert hat, bildet die integrative Arbeit im Rahmen des ›Projekt München‹. Konzerte und Workshops, eine Orchesterpatenschaft mit dem Puchheimer Jugendkammerorchester und weitere Initiativen haben dabei eine Vernetzung des Orchesters am Standort München und die Kooperation mit Institutionen im Jugend- und Sozialbereich zum Ziel. Der Gedanke gesellschaftlicher Verantwortung liegt auch dem Aids-Konzert des Münchener Kammerorchesters zugrunde, das sich in den vergangenen vier Jahren als feste Einrichtung im Münchner Konzertleben etabliert hat. Nicht weniger als siebenzig Gastmusiker aus aller Welt vereinigten sich im Februar 2010 mit den Streichern des MKO, um im restlos ausverkauften Prinzregententheater unter anderem Mahlers Vierte Sinfonie aufzuführen. Alle Beteiligten traten ohne Gage auf; der komplette Erlös des Abends kam der Münchner Aids-Hilfe zugute. ›Selten ist ein Klassikpublikum so jung und begeisterungsfähig‹, konstatierte die Süddeutsche Zeitung nach dem Konzert, das in minutenlangen Ovationen endete.



DAS PARTNERPROGRAMM DES MKO

Immer mehr Musikliebhaber haben in den letzten Jahren ihre Liebe zum Münchener Kammerorchester und seinen aufregenden Konzerten entdeckt. Ob bei hochkarätigen Uraufführungen oder bei Beethoven-Interpretationen, die inzwischen als echte ›Alternative zum Breitwand-Pathos der Großorchester‹ (Abendzeitung) gefeiert werden: Das MKO vereint höchste Klangkultur mit innovativen Programmideen und einer Spielfreude, die das Publikum immer wieder zu wahren Begeisterungstürmen hinreißt. Die Energie zwischen Bühne und Zuschauerraum, das Gefühl, Musik wie zum ersten Mal zu erleben, ist wohl das große Erfolgsgeheimnis des vielfach ausgezeichneten Orchesters.

Doch kreative Ideen und kulturelle Höchstleistungen brauchen heute mehr denn je private Unterstützung. Unser Erfolg wäre ohne das Engagement von Privatpersonen und Sponsoren nicht denkbar.

Deshalb haben wir ein Partnerprogramm entworfen, das ganz unterschiedliche Arten des Engagements bietet, die Interessen der Förderer individuell berücksichtigt und bei dem – wie in der Musik – Innovation und Flexibilität an oberster Stelle stehen.

Der zentrale Partner des MKO, der das Orchester über die gesamte Saison hinweg begleitet, ist der HAUPTSPONSOR. Mit ihm pflegen wir eine intensive Partnerschaft, die zahlreiche messbare Leistungen auf der Event-Ebene, im Marketing und in der Pressearbeit umfasst.

Der PROJEKTSPONSOR fördert exklusiv oder in Kooperation einzelne Projekte des MKO, etwa die Reihe der ›Nachtmusik der Moderne‹, Auftragskompositionen oder einzelne Konzerte. Im Gegenzug erhält er dafür ein vielfältiges Angebot, das individuell auf seine Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt ist und von der medialen Verwertung bis zu exklusiven Events reicht.

Der ORCHESTERCLUB fördert die kontinuierliche Arbeit des MKO als Netzwerk zwischen Kultur und Wirtschaft. Große Unternehmen werden hier ebenso angesprochen wie mittelständische Unternehmen und private Mäzene. Im Zentrum steht der persönliche Austausch mit dem Künstlerischen Leiter und den Musikern. Wir bieten ebenso maßgeschneiderte Events im Rahmen unserer Konzerte wie die Möglichkeit besonderer Auftritte des Orchesters bei Veranstaltungen des Förderers.

Werden auch Sie Partner des MKO und fördern Sie das außergewöhnliche Ensemble und seine Arbeit!

DER FREUNDESKREIS DES MKO

Ohne private Unterstützer ist ein Orchester wie das MKO, das mit fest angestellten Musikern einen existenziellen Beitrag zum Kulturleben leistet, heute nicht denkbar. Deshalb haben wir vor einigen Jahren den Freundeskreis des MKO als private Unterstützerbasis gegründet. Die Mitglieder fördern kontinuierlich die Arbeit des Orchesters und ermöglichen uns, auch in Zukunft Konzerte mit außergewöhnlichen und innovativen Programmen zu veranstalten.

Besonders wichtig ist uns dabei der lebendige Kontakt unserer Freunde zum Orchester. Die Mitglieder des Freundeskreises nehmen aktiv am Konzertleben teil. Sie erleben die Musiker hautnah bei Proben und auf Reisen, können in Werkstattgesprächen Einblicke in die Arbeit von Komponisten und Solisten gewinnen, erhalten besondere Angebote zu Gastauftritten des Münchener Kammerorchesters und treffen sich bei den beliebten Pausenempfangen im Rahmen unserer Abonnementkonzerte im Gartensaal des Prinzregententheaters.

In dieser Saison übernimmt der Freundeskreis ein Patronat des Eröffnungsabonnementkonzerts, das ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums des Orchesters steht.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Freundeskreis gibt es in zwei Stufen: ›Andante‹ ab € 200,- Jahresbeitrag und ›Allegro‹ ab € 500,- Jahresbeitrag. Für einen Teil dieses Beitrags erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Unsere Leistungen umfassen neben regelmäßigen Informationen und dem Pressespiegel des MKO unter anderem ermäßigte Karten- und CD-Preise, die Möglichkeit zu Probenbesuchen und Werkstattgesprächen und auf Wunsch auch die Mitgliedschaft in unserem Trägerverein.

Möchten Sie mehr über unser Partnerprogramm oder den Freundeskreis erfahren? Gerne senden wir Ihnen die Freundeskreis-Broschüre zu, in der Sie nähere Informationen zur Mitgliedschaft und ein Anmeldeformular finden.

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Florian Ganslmeier, Geschäftsführung

Telefon 089. 46 13 64-31, f.ganslmeier@m-k-o.eu

Hanna B. Schwenkglens, Marketing, Sponsoring

Telefon 089. 46 13 64-30, h.schwenkglens@m-k-o.eu



REISEN MIT DEM MKO

Das MKO ist in jeder Saison mit ca. 50 bis 60 Konzerten national und international auf den Bühnen renommierter Konzertsäle und Festivals zu Gast. Immer öfter reist das Orchester dabei »in bester Gesellschaft«: Sie können das MKO auf diesen Konzertreisen begleiten!

Wir bieten unseren Freunden und Förderern Begleitreisen zu ausgewählten Engagements des MKO an. So in den letzten Jahren zu den Debüts des Kammerorchesters im KKL Luzern und dem Barbican Centre London, zum Beethovenfest nach Danzig und Warschau, dem Bachfest Leipzig sowie zu gefeierten Konzerten im Théâtre du Châtelet und Théâtre des Champs-Élysées in Paris oder dem Gastspiel des Orchesters mit dem Windsbacher Knabenchor in der Frauenkirche Dresden. Sie reisen mit dem Orchester per Bus, Bahn oder Flugzeug, wohnen in vier- bis fünf-Sterne-Hotels und haben die Möglichkeit, exklusiv die Proben zu besuchen oder hinter die Kulissen der Konzertsäle zu schauen. Selbstverständlich ergeben sich dabei Gelegenheiten für Sie, den Dirigenten, die Solisten und die Musiker des MKO zu treffen und mit Ihnen – etwa bei einem gemeinsamen Abendessen – ins Gespräch zu kommen. Je nach terminlichen Gegebenheiten kümmern wir uns außerdem um ein kulturelles und touristisches Rahmenprogramm oder erweitern die Konzertreise, damit Sie Gelegenheit zu persönlichen Erkundungen haben.

Für die Saison 2010/11 sind Reisen nach Ascona, Istanbul, Kopenhagen und zum »Resonanzen«-Festival nach St. Moritz geplant, eventuell können wir auch die Begleitung einer Asien-Tournee Ende Oktober 2010 und einer Spanien-Reise des MKO Mitte März 2011 anbieten.

Gerne können Sie sich unter Telefon 089. 46 13 64-30 als Interessent für Reisen mit dem MKO vormerken lassen, wir senden Ihnen die Reiseangebote dann entsprechend zu. Die Mitglieder unseres Freundeskreises und Vereins erhalten die Reiseangebote automatisch und werden bevorzugt berücksichtigt.

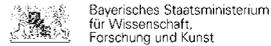
UNSER HERZLICHER DANK GILT...

den öffentlichen Förderern

Landeshauptstadt München, Kulturreferat



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Bezirk Oberbayern



dem Hauptsponsor des MKO in der Saison 2010/11

European Computer Telecoms AG



den Projektförderern

BMW



European Computer Telecoms AG

Siemens AG



Prof. Georg und Ingrid Nemetschek

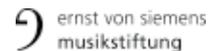
Markus Berger

Dr. Marshall E. Kavesh

Andrea von Braun Stiftung



Ernst von Siemens Musikstiftung



Forberg-Schneider-Stiftung



musica femina münchen e.V.

den Mitgliedern des Orchesterclubs

Roland Kuffler GmbH, Hotel München Palace



Chris J.M. und Veronika Brenninkmeyer

Dr. Rainer Goedl

Dr. Marshall E. Kavesh

Johann Mayer-Rieckh

Prof. Georg und Ingrid Nemetschek

den Mitgliedern des Freundeskreises

Dr. Brigitte Adelberger / Margit Baumgartner / Tina Brigitte Berger / Markus Berger / Ursula Bischof / Paul Georg Bischof / Dr. Markus Brixle / Alfred Brüning / Marion Bud-Monheim / Bernd Degner / Dr. Jean B. Deinhardt / Barbara Dibelius / Dr. Werner Fellmann / Dr. Andreas Finke / Guglielmo Fittante / Gabriele Forberg-Schneider / Dr. Martin Frede / Dr. Dr. h.c. Werner Freiesleben / Eva Friese / Renate Gerheuser / Dr. Monika Goedl / Thomas Greinwald / Dr. Ursula Grunert / Rosemarie Hofmann / Peter Prinz zu Hohenlohe-Oehringen / Ursula Hugendubel / Dr. Reinhard Jira / Dr. Marshall E. Kavesh / Michael von Killisch-Horn / Felicitas Koch / Gottfried und Ilse Koepnick / Martin Laiblin / Dr. Stefan Madaus / Dr. Reinhold Martin / Johann Mayer-Rieckh / Antoinette Mettenheimer / Dr. Michael Mirow / Udo Philipp / Constanza Gräfin Rességuier / Dr. Angie Schaefer / Rupert Schauer / Pascal Schneider / Dr. Ursel Schmidt-Garve / Dr. Christoph Schwingenstein / Heinrich Graf von Spreti / Wolfgang Stegmüller / Maleen Steinkrauß / Angela Stepan / Gerd Strehle / Angelika Urban / Josef Weichselgärtner / Hanns W. Weidinger / Swantje von Werz / Martin Wiesbeck / Caroline Wöhrl / Horst-Dieter Zapf

Medienpartner des MKO: Bayern Klassik



Bayerische Theaterakademie August Everding im Prinzregententheater



„Ein Haus – eine Idee –
ein Netzwerk der darstellenden Künste“
Neue Zürcher Zeitung

Acht Studiengänge
Vier kooperierende Hochschulen
Drei kooperierende Staatstheater
Drei kooperierende Orchester
Drei Bühnen mit 100, 300 und 1000 Plätzen
Über 30 öffentliche Schauspiel-, Musical-
und Musiktheater-Produktionen mit mehr als
100 Vorstellungen pro Jahr
Über 200 Studierende in den Studiengängen

Regie
Schauspiel
Musical
Gesang/Musiktheater
Maskenbild
Bühnenbild und Bühnenkostüm
Theater-, Film- und Fernsehkritik
Dramaturgie

Weitere Informationen unter www.theaterakademie.de
Die DVD "Einblick in die Bayerische Theaterakademie" zu
bestellen über info@theaterakademie.de
Kartenverkauf über die Bayerischen Staatstheater:
089/21 85-1970

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



BAYERISCHE THEATERAKADEMIE
AUGUST EVERDING
PRINZREGENTENTHEATER

Kooperationspartner des Münchener Kammerorchesters

KONZERTKALENDER 2010/11

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl der Konzerte
des MKO in der Saison 2010/11.

Stand: Mai 2010
Änderungen vorbehalten.

September 2010

Internationaler Musikwettbewerb der ARD

Mo, 30.8.10: Semifinale Violoncello

Mi, 1.9.10: Semifinale Horn

Fr, 3.9.10: Semifinale Flöte

München, Carl-Orff-Saal

Do, 9.9.10: Kammerkonzert der Preisträger

München, Prinzregententheater

Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister

Fr, 10.9.10: Musikfest Stuttgart
Stuttgart, Liederhalle

Arutjun Kotchinian, Bass

Alexander Liebreich, Dirigent

Schlosskonzerte Neuschwanstein

Sa, 18.9.10 / So, 19.9.10:

Nuria Rial, Sopran

Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister

Mo, 20.9.10:

Johannes Hinterholzer, Horn

Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister

So, 26.9.10: Klangspuren Schwaz –
Festival für zeitgenössische Musik

Schwaz, Kirche St. Martin

Alexey Zouev, Klavier

Alexander Liebreich, Dirigent

Mi, 29.9.10: Vaduz, Vaduzer-Saal

Ole Edvard Antonsen, Trompete

Alexander Liebreich, Dirigent

Oktober 2010

Mi, 6.10.10: Meran, Kursaal

Do, 7.10.10: Bozen, Konzerthaus

Fr, 8.10.10: Festival Settimane Musicali

Ascona, Kirche Collegio Papio

Olli Mustonen, Klavier

Alexander Liebreich, Dirigent

Mi, 13.10.10: Ravensburg, Konzerthaus

Do, 14.10.10: 1. Abonnementkonzert

München, Prinzregententheater

Sa, 16.10.10: Landshut, Rathausprunksaal

Olli Mustonen, Klavier

Hannes Läubin, Trompete

Alexander Liebreich, Dirigent

Asien-Tournee

Do, 21.10.10: Taiwan, Taipeh

Fr, 22.10.10: Taiwan, Taichung

Sa, 23.10.10: Taiwan, Taichung

So, 24.10.10: China, Macao

Di, 26.10.10: China, Hongkong

Do, 28.10.10: China, Xian

Fr, 29.10.10: China, Peking

Alexander Liebreich, Dirigent

November 2010

W.A. Mozart ›Le Nozze di Figaro‹

Fr, 12.11.10 / So, 14.11.10 / Di, 16.11.10 /

Sa, 20.11.10 / Mo, 22.11.10 / Di, 23.11.10

München, Prinzregententheater

Ingo Kerkhof, Regie

Alexander Liebreich, Dirigent

Do, 25.11.10: 2. Abonnementkonzert

München, Prinzregententheater

Fr, 26.11.10: Ravensburg, Konzerthaus

Pieter Wispelwey, Violoncello

Esther Hoppe, Ltg. u. Konzertmeisterin

Dezember 2010

Sa, 4.12.10: Komponistenporträt

Iannis Xenakis

München, Pinakothek der Moderne

Marino Formenti, Klavier

Alexander Liebreich, Dirigent

Mi, 15.12.10: Ravensburg, Konzerthaus

Do, 16.12.10: 3. Abonnementkonzert

München, Prinzregententheater

Claron McFadden, Sopran

Olari Elts, Dirigent

So, 19.12.10: Amsterdam, Muziekgebouw

Claron McFadden, Sopran

Alexander Liebreich, Dirigent

Fr, 31.12.10: Silvesterkonzerte

München, Cuvilliés-Theater

Franz Draxinger, Horn

Daniel Giglberger, Leitung und
Konzertmeister

Januar 2011

Sa, 1.1.11 / So, 2.1.11: Neujahrskonzerte

München, Cuvilliés-Theater

Franz Draxinger, Horn

Daniel Giglberger, Leitung und
Konzertmeister

Sa, 22.1.11: Komponistenporträt

Karl Amadeus Hartmann

München, Pinakothek der Moderne

Carolin Widmann, Violine

Olivier Patey, Klarinette

Alexander Liebreich, Dirigent

Sa, 29.1.11 Amsterdam, Muziekgebouw

Johannes Moser, Violoncello

Alexander Liebreich, Dirigent

Februar 2011

Sa, 5.2.11: Istanbul, İŞ Sanat Kültür
Merkezi

Johannes Moser, Violoncello

Alexander Liebreich, Dirigent

Do, 10.2.11: 4. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater
Veronika Eberle, Violine
Alexander Liebreich, Dirigent

Sa, 19.2.11: Abonnementkonzert des
BR-Chors
München, Prinzregententheater
Sunhae Im, Sopran
Konrad Jarnot, Bariton
Max Hanft, Orgel
Chor des Bayerischen Rundfunks
Münchener Kammerorchester
Peter Dijkstra, Leitung

Do, 24.2.11: concert sauvage
München, Prinzregententheater
Alexander Liebreich, Dirigent

März 2011

Do, 3.3.11: 5. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater
Kristian Bezuidenhout, Hammerklavier
Jérémi Rhorer, Dirigent

Spanien-Tournee
Do, 17.3.11: Pamplona
So, 20.3.11: Girona
Di, 22.3.11: Castellon
Mi, 23.3.11: Barcelona
Till Fellner, Klavier

Do, 31.3.11: jazzlines Festival
München, Allerheiligen Hofkirche
Beat Furrer, Dirigent

April 2011

Do, 14.4.11: 6. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater
Fr, 15.4.11: Aschaffenburg, Stadthalle
Andreas Brantelid, Violoncello
Alexander Liebreich, Dirigent

Skandinavien-Tournee
Mi, 27.4.11: Schweden, Vara
Fr, 29.4.11: Dänemark, Kopenhagen
Sa, 30.4.11: Dänemark, Sønderborg
So, 1.5.11: Deutschland, Wilhelmshaven
Pieter Wispelwey, Violoncello
Alexander Liebreich, Dirigent

Mai 2011

Fr, 6.5.11: 5. Münchener Aids-Konzert
München, Prinzregententheater
Alice Sara Ott, Klavier / Martin Grubinger, Schlagzeug / Sandrine Piau, Sopran / Alexander Liebreich, Dirigent

Do, 12.5.11: 7. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater
Christiane Oelze, Sopran
François-Xavier Roth, Dirigent

Sa, 21.5.11: Internationale Orgelwoche
Musica Sacra
Nürnberg, Sankt Sebald
Chor des Bayerischen Rundfunks
Münchener Kammerorchester
Peter Dijkstra, Leitung

So, 29.5.11: Kinderkonzert
München, Prinzregententheater
Alexander Liebreich, Dirigent

Juni 2011

Fr, 3.6.11: KunstFestSpiele Herrenhausen
Hannover, Orangerie
Alexander Liebreich, Dirigent

Sa, 4.6.11: Komponistenporträt
Georg Friedrich Haas
München, Pinakothek der Moderne
Alexander Liebreich, Dirigent

Südamerika-Tournee
Di, 7.6.11: Brasilien, Rio de Janeiro
Do, 9.6.11: Brasilien, São Paulo
Sa, 11.6.11: Brasilien, São Paulo
So, 12.6.11: Uruguay, Montevideo
Di, 14.6.11: Argentinien, Buenos Aires
Mi, 15.6.11: Argentinien, Buenos Aires

Sa, 25.6.11: Resonanzen –
Internationales Kulturfest
St. Moritz, Hotel Laudinella

Do, 30.6.11: 8. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater
Mojca Erdmann, Sopran
Robin Blaze, Countertenor
Alexander Liebreich, Dirigent

Juli 2011

Sa, 3.7.11: Köln, Philharmonie
Mojca Erdmann, Sopran
Robin Blaze, Countertenor
Alexander Liebreich, Dirigent

Festspiele Herrenchiemsee
Do, 14.7.11: Münster Frauenchiemsee
Di, 19.7.11: Schloss Herrenchiemsee

Sa, 23.7.11: Brixen, Dom
So, 24.7.11: Rheingau Musik Festival
Eltville, Kloster Eberbach
Chor des Bayerischen Rundfunks
Münchener Kammerorchester
Peter Dijkstra, Leitung

August 2011

Mi, 3.8.11: Bachwoche Ansbach
Ansbach, Orangerie
Alexandre Tharaud, Klavier
Alexander Liebreich, Dirigent



Wir danken Françoise und Makhi Xenakis sowie der Bibliothèque Nationale de France für die zur Verfügung gestellten Zeichnungen von Iannis Xenakis. Ein herzlicher Dank auch an Gabriele Forberg-Schneider.

Das Zitat von Paul Valéry entstammt der Schrift ›Eupalinos oder der Architekt‹, übertragen von Rainer Maria Rilke. Insel Verlag, Leipzig 1927.

Redaktion: Florian Ganslmeier, Anne West

Gestaltung: Schmidt/Thurner/von Keisenberg: Gerwin Schmidt, Nina Hardwig

Orchesterfotos: Florian Ganslmeier, Jakob Ganslmeier (S. 26, 56)

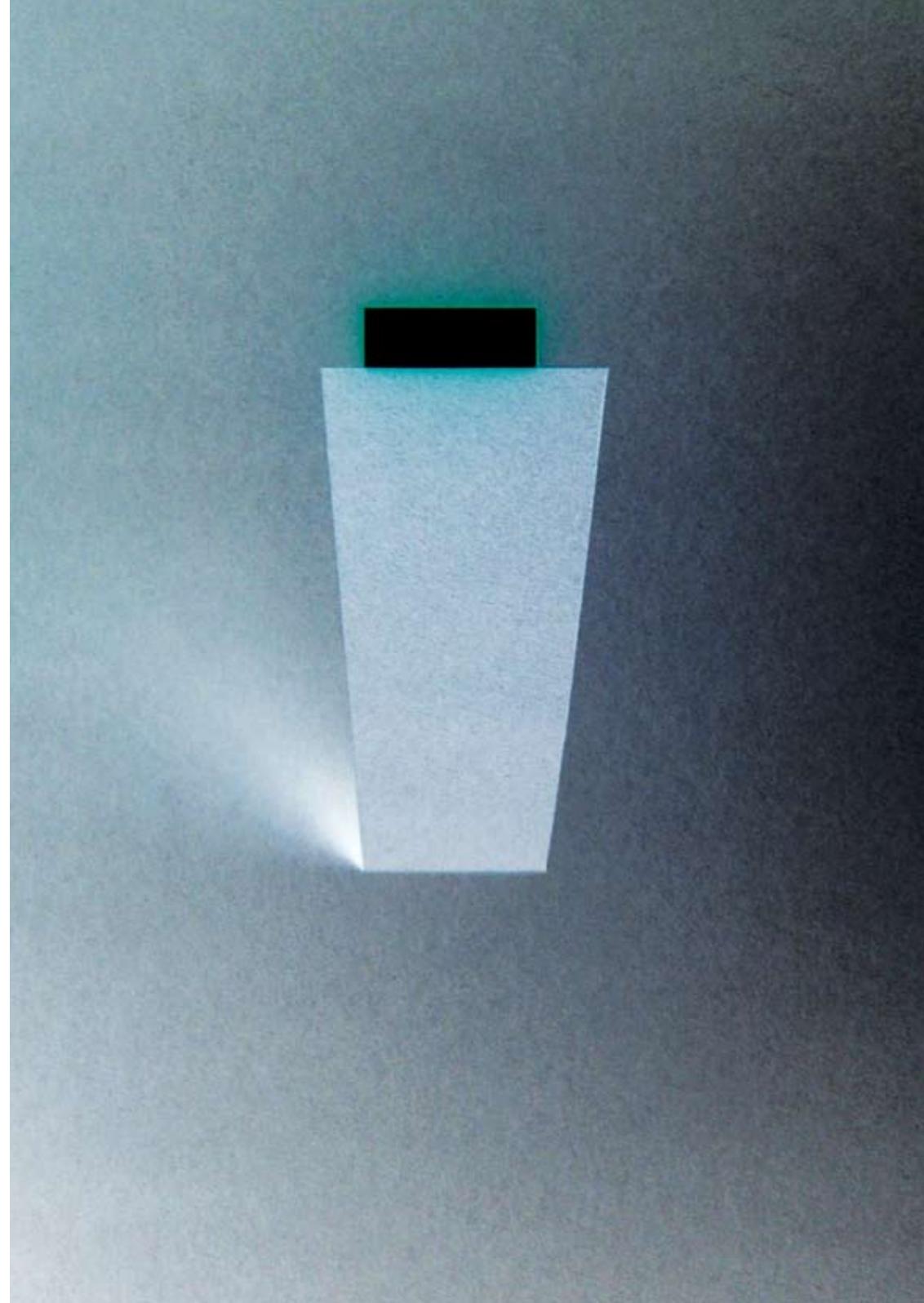
Bildnachweise

Florian Ganslmeier: S. 18, 19, 20, 21, 23, 25, 30, 36 / Marco Borggreve: S. 22 / Benjamin Ealovega: S. 22 / Sussie Ahlberg: S. 23 / Jean Radel: S. 24 / Nathalie Bothur: S. 24 / Felix Broede, S. 25, 29 / Antoine Le Grand S. 29 / Boosey & Hawkes Berlin: S. 34 / Juliette Lassere: S. 35 / Marek Vogel: S. 66

Druck: Steininger Offsetdruck GmbH

Redaktionsschluss 10. Juni 2010

Änderungen vorbehalten





MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Oskar-von-Miller-Ring 1, 80333 München

Telefon 089. 46 13 64-0, Fax 089. 46 13 64-11

www.m-k-o.eu

Hauptsponsor des MKO



Öffentliche Förderer



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

bezirk  oberbayern